

VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS *COURSE LIST*

Wintersemester / *Winter Semester 2022 / 2023*

Bachelorstudiengang / *Bachelor's Program*
FILM

Masterstudiengänge / *Master's Programs*
SERIAL STORYTELLING
DIGITAL NARRATIVES
ENTERTAINMENT PRODUCING
FILM
3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

Weiterbildungsprogramme / *Professional Training*

Sonderveranstaltungen / *Special Events*

INHALT / CONTENT

Sonderveranstaltungen / <i>Special Events</i>	4
<hr/>	
Bachelorstudiengang / <i>Bachelor's Program</i>	
<hr/>	
BA Film	8
<hr/>	
Interdisziplinäre Veranstaltungen / <i>Interdisciplinary Courses</i>	10
<hr/>	
Jahrgang I / <i>Class I</i>	
<hr/>	
Drehbuch und Dramaturgie / <i>Screenwriting and Dramaturgy</i>	16
<hr/>	
Regie / <i>Directing</i>	24
<hr/>	
Kreativ Produzieren / <i>Creative Producing</i>	29
<hr/>	
Kamera / <i>Cinematography</i>	34
<hr/>	
Editing Bild & Ton / <i>Editing Picture & Sound</i>	38
<hr/>	
VFX & Animation	42
<hr/>	
Szenenbild / <i>Production Design</i>	46
<hr/>	
Jahrgang J / <i>Class J</i>	
<hr/>	
Comparative Media Studies	50
<hr/>	
Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films <i>Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film</i>	52
<hr/>	
Drehbuch und Dramaturgie / <i>Screenwriting and Dramaturgy</i>	54
<hr/>	
Regie / <i>Directing</i>	60
<hr/>	
Kreativ Produzieren / <i>Creative Producing</i>	69
<hr/>	
Kamera / <i>Cinematography</i>	75
<hr/>	
Editing Bild & Ton / <i>Editing Picture & Sound</i>	83
<hr/>	
VFX & Animation	90
<hr/>	
Szenenbild / <i>Production Design</i>	93
<hr/>	

Masterstudiengänge / *Master's Programs*

Serial Storytelling **102**

Digital Narratives **118**

Entertainment Producing **123**

Film **128**

3D Animation for Film & Games **135**

Weiterbildungsprogramme / *Professional Training* **142**

Professor*innen / *Professors*

Mitarbeiter*innen / *Staff* **146**

Impressum / *Imprint* **153**

SONDERVERANSTALTUNGEN
SPECIAL EVENTS

ifs-BEGEGNUNG

Mit ihrer Veranstaltungsreihe **ifs-Begegnung** leistet die ifs einen Beitrag zur Film- und Gesprächskultur in Köln und Nordrhein-Westfalen. In dieser Reihe stellen sich namhafte Professor*innen, Dozent*innen und Studierende der ifs sowie Gäste mit ihren Filmen vor und geben dem Publikum einen lebendigen Eindruck von ihrer Arbeit in und außerhalb der ifs. Unter dem Label Junger deutscher Film präsentieren wir Kurz- und Langfilme sowohl von unseren als auch von Absolvent*innen anderer deutscher Filmhochschulen.

Im anschließenden Gespräch mit den Filmemacher*innen werden prägende Erlebnisse während und nach dem Studium sowie Erzähl- und Gestaltungsweisen im aktuellen deutschen Film thematisiert. In Kooperation mit Edimotion, dem Festival für Filmschnitt und Montagekunst, fragen wir in der Reihe Edimotion Editor*innen nach ihren Lieblingsfilmen, deren herausragende Montage sie vorstellen möchten. In der Reihe Gender & Diversity widmen wir uns gemeinsam mit dem Internationalen Frauen* Film Fest Dortmund+Köln den Themen Gendergerechtigkeit und Vielfalt. Als Mitglied des Filmforum NRW e. V. veranstalten wir unsere Reihe »ifs-Begegnung« im Filmforum NRW, dem Kino im Museum Ludwig, einer festen Größe für die Filmkunst und Filmkultur in Köln.

Filmforum/Kino im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln
Covid19-Hygienekonzept des Filmforum NRW: www.filmforumnrw.de

-
- 14.09.2022 | 19 Uhr** **»ifs-Begegnung« *Gender & Diversity***
Film: »Freda«
(HT / FR / BJ '21, Spielfilm, R: G. Génésus, 92 Min., OV mit engl. UT)
anschließend Gespräch, Gast tbc
moderiert von Dr. Maxa Zoller, Leiterin IFFF Dortmund|Köln
-
- 28.09.2022 | 19 Uhr** **»ifs-Begegnung« *Edimotion***
Film: »The Getaway«
(USA '72, Spielfilm, R: S. Packinpah, M: R. L. Wolfe, 118 Min., OmU)
anschließend Gespräch mit Editorin Natali Barrey
moderiert von Kyra Scheurer, künstlerische Leiterin Edimotion
-
- 07.12.2022 | 19 Uhr** **»ifs-Begegnung« *Edimotion***
Film & Gast: tba
moderiert von Dietmar Kraus, Kurator Edimotion
-

Weitere Veranstaltungen sind in Planung und werden zeitnah auf der Website veröffentlicht.

GLOBALIZING STORYTELLING

»Globalizing Storytelling - Book Presentation and Discussion«

27.09.2022 | 17 Uhr | Online-Event via Zoom

Guests:

Prof. Dr. Joachim Friedmann (ifs), Dr. Ezinne Ezepue (University of Nigeria),
Motaz Matar (Zayed University Dubai), Hosted by Prof. Dr. Lisa Gotto (University
of Vienna)

Storytelling – a buzzword not only in the media business, but also in marketing, business, politics, and even in the healing professions. What storytelling means in the first place and how stories differ across various media and contexts, this is what author and ifs professor Dr. Joachim Friedmann explains in his standard work »Storytelling – Einführung in Theorie und Praxis narrativer Gestaltung«.

On the occasion of the publication of the English translation »Storytelling for Media«, which makes the book accessible for an international audience, the question of a transcultural application of narrative practices arises: Is there a global understanding of stories and storytelling? Do transcultural, universal parameters for the telling of stories exist, or does storytelling differ among cultures?

The open approach of Friedmann's publication, which understands narrative design as a modular process, is particularly viable for the discussion of such questions. This becomes evident, for example, in the fact that an Arabic-language edition by Motaz Matar, Assistant Professor of Media Production and Storytelling (Zayed University) is already in the works, which takes up examples from the Arabic storytelling tradition. Film scholar Dr. Ezinne Ezepue (University of Nigeria) also uses this basic publication to point out specifics of African Storytelling.

Hosted by Prof. Dr. Lisa Gotto, Professor for Film Theory at the University of Vienna, Joachim Friedmann explores the possibilities and limits of globalized storytelling together with Dr. Ezinne Ezepue and Motaz Matar.

Dr. Joachim Friedmann has been Professor of Serial Storytelling at the ifs since 2017. With his textbook (UTB), the screenplay, comic and game author creates a theoretically sound as well as practically applicable toolbox for the analysis and design of narratives – for everyone who wants to understand how stories are created.

An event in cooperation with Clash of Realities

TAG DER OFFENEN TÜR

Die ifs internationale filmschule köln lädt ein zum

»Tag der offenen Tür« 24.09.2022 | 11 – 18 Uhr

Besucher*innen können lebendige Einblicke in unser Programm gewinnen: durch Arbeiten aus den unterschiedlichen Studiengängen und Weiterbildungen sowie in Screenings zahlreicher Filme. Im Gespräch mit Mitarbeiter*innen, Studierenden und Absolvent*innen besteht die Möglichkeit, sich umfassend über die ifs und ihr Profil zu informieren.

ifs @ FILM FESTIVAL COLOGNE

»European Series Day« 20.10.2022 | 10 Uhr

Der „European Series Day“ widmet sich aktuellen Trends und Entwicklungen im europäischen Serienmarkt. Veranstalter sind das Creative Europe Desk NRW, die ifs internationale filmschule köln, das Film Festival Cologne und die Film- und Medienstiftung NRW.

»ifs Showcase« 21.10.2022 | 16 Uhr

Die ifs präsentiert auf dem Film Festival Cologne aktuelle Arbeiten aus ihren Studiengängen. In Pitches und Teasern werden ausgewählte Projekte vorgestellt.

KURZFILMTAG

»Der kürzeste Tag – Der Kurzfilmtag« 21.12.2022 | 19 Uhr | Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln

Ausgewähltes Kurzfilmprogramm von ifs und KHM zum kürzesten Tag des Jahres.

BACHELORSTUDIENGANG FILM
BACHELOR'S PROGRAM FILM

BACHELORSTUDIENGANG FILM

Im Zentrum des Bachelorstudiengangs Film stehen drei wesentliche Elemente des filmischen Erzählens: Dramaturgie, Gestaltung und Kooperation. Die Studierenden setzen sich mit diesen drei Säulen der audiovisuellen Erzählkunst sowohl künstlerisch als auch wissenschaftlich auseinander und werden darin begleitet, unterschiedliche filmische Formen und Erzählweisen zu entdecken, zu erproben und zu reflektieren. Sie erwerben anwendungsbezogene Kenntnisse ihres Fachschwerpunkts, erhalten Raum, ihren künstlerischen Visionen nachzugehen, und lernen, ihr eigenes Schaffen filmästhetisch sowie medienwissenschaftlich zu verorten.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Prozessen der digitalen Film- und Medienproduktion. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl von neuen ästhetischen, erzählerischen und produktionellen Möglichkeiten, die darüber hinaus die Zusammenarbeit eines Filmteams verändern. Der größere Gestaltungsspielraum eines*r jeden Filmschaffenden bedeutet mehr kreative Verantwortung und macht eine Filmproduktion mehr denn je zu einem kooperativen Prozess.

Dieser Wandel spiegelt sich in der Studienstruktur des Bachelorstudiengangs Film wider. So spezialisieren sich die Studierenden einerseits auf ihre jeweilige Fachdisziplin (Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren, Kamera, Editing Bild & Ton, VFX & Animation und Szenenbild), andererseits sind sie im Rahmen ihrer Projektarbeit aber auch immer Mitglieder eines Filmteams, das in Eigenorganisation eine künstlerische Vision finden und umsetzen muss. Damit dieser Spagat zwischen Spezialisierung und kooperativer Zusammenarbeit gelingt, bedarf es der Etablierung einer wertschätzenden Diskussionskultur. Diese ist auch von essenzieller Bedeutung bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Stoffen, Themen und Geschichten der Studierenden. Durch eine differenzierte Erforschung der eigenen Motivation, Geschichten zu erzählen, können Filme entstehen, die das Publikum bewegen, unterhalten, inspirieren.

INTERDISZIPLINÄRE VERANSTALTUNGEN

Die interdisziplinären Veranstaltungen umfassen fächerübergreifende Projekte und Veranstaltungen, unter anderem der Film- und Medienwissenschaften und der Schlüsselkompetenzen, sowie extracurriculare Angebote, die in unterschiedlichen Formen in der Regel für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Film angeboten werden.

STORY SEARCH

Übung

Präsenzveranstaltung

Christof Düro (Schauspieler, Trainer, Coach, Gründer der Agentur „playful thinking“)

Die Veranstaltung „Story Search“ versucht, aus unterschiedlichen Richtungen, sich dem Erschaffen neuer Geschichten zu nähern. Ziel ist es, neuen Geschichten, Themen, Ideen zu begegnen, die sich für die weiterführende Stoffentwicklung der Studierenden im Projekt 3 eignen. Dabei können mögliche Beziehungen, Backstories oder Nebengeschichten betrachtet und spielerisch erforscht werden, die der eigentlichen Geschichte dienen können.

Ausgangspunkt im besten Sinne von Peter Brook ist: „Der leere Raum“. Methoden und Theorien, die hilfreich sein können und je nach Bedarf angewandt werden:

- Raumsemantisches Erzählen
- Storytelling
- Brainstorming
- Figuren- und Eigenschaften-Sudoku
- Improvisation
- Theorie limbisches System
- Kommunikationsmodelle (Schulz von Thun / Riemann-Thomann-Modell / Transaktionsanalyse)

Zeitraum	05. – 09.09.2022
Lehrgebiet	Schlüsselkompetenzen
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

REFLEXIONSGESPRÄCHE GENDER UND VIELHEIT

Beratung / Tutoring

Präsenzveranstaltung

Prof. Dr. Ulrike Hanstein (Professorin für Kunst- und Medienwissenschaft, UFG Linz),
Louise Adams (Mitarbeiterin Internationale Angelegenheiten), Marieke Steinhoff
(Kordinatorin Film- und Medienwissenschaften)

In kleinen Gesprächsrunden kommen die P2-Teams noch einmal zusammen, um den Prozess der Zusammenarbeit zu reflektieren. Wie gehen wir mit unseren unterschiedlichen Positionierungen und Erfahrungen in der Zusammenarbeit um? Wo spielen Gender, Alter, Herkunft etc. eine Rolle in unseren Stoffen und in unserem gemeinsamen Tun? Wie sehen wir uns gegenseitig? Was übersehen wir vielleicht und wie möchten wir von unseren Kolleg*innen wahrgenommen werden? Was ist uns wichtig, wenn wir mit anderen zusammenarbeiten?

Zeitraum	12.09.2022
Lehrgebiet	Schlüsselkompetenzen
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	Die aktive Teilnahme wird bei der Zählung der erforderlichen vier Termine von Wahlveranstaltungen mitgezählt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

ABSCHLUSSDISKURS

Screening mit Diskussion

Online- / Präsenzveranstaltung

alle Professor*innen

Jahrgang I, der neunte Jahrgang des Studiengangs FILM (BA), wird Ende des Wintersemesters 2022/ 2023 das Studium abschließen.

Die Veranstaltung soll allen Abschlussarbeiten des Jahrgangs I ihren verdienten Raum und die ihnen gebührende Aufmerksamkeit zukommen lassen. ifs-Studierende beider BA-Kohorten, Professor*innen und betreuende ifs-Mitarbeiter*innen versammeln sich zum gemeinsamen Sichten und intensiven Diskutieren. An diesen Tagen werden die Qualität der Filme, Projekte und Bücher thematisiert. Dies soll in einem offenen Diskurs geschehen, dessen Ziel es ist, die Abschlussarbeiten einzuschätzen und damit einen Beitrag zur Diskussionskultur an der ifs zu leisten.

Vorbereitung:

Die Abschlussprojekte werden vorab zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

Zeitraum	15.10. / 07. – 08.11.2022
Lehrgebiet	Schlüsselkompetenzen
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 7 Film Jhg. I, Sem. 3
Leistungspunkte	Film-J: 1, Film-I: 2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

PROJEKT 3

Projekt

Präsenzveranstaltung

alle Professor*innen und begleitende Tutor*innen

Nach Projekt 2 in einem engeren, angeleiteten Rahmen bietet Projekt 3 die Möglichkeit, die gewonnenen Kenntnisse zum filmischen Erzählen und die zugehörigen Prozesse in einem Kurzfilmprojekt zu üben, zu testen und zu verfestigen. Es geht in diesem Projekt darum, das eigene Erzählen auszuloten: Was will ich erzählen? Welche filmischen Mittel entdecke ich dafür? Welche Produktionsbedingungen und Arbeitsweisen entsprechen mir? Wie definiere ich meine Rolle im Produktionsprozess?

Sowohl dokumentarische als auch fiktionale Projekte dienen der Übung im kooperativen Arbeiten. Als drittes curriculares Projekt im Studium entsteht ein Film, der in Erzählform und Thema frei ist. Gesetzt sind definierte Rahmenbedingungen – wie die Anzahl der Drehtage, das Budget und die obligatorische Teamzusammenstellung der unterschiedlichen Fachschwerpunkte. Dazu wird die komplette Verantwortung für die Produktion zum ersten Mal den Studierenden übertragen. Aus dieser Verantwortung resultiert die Orientierung und Definition der eigenen Position im Team.

Das Projekt ist eine Horizonterweiterung und Fokussierung gleichermaßen: Wie wird aus meinem Thema eine Erzählung? Und wie wird aus meiner Erzählung ein Film?

In einem zeitlich abgesteckten Rahmen wird so ein Ergebnis erreicht: das gemeinsame Screening der Filme im Kino. Das ist ein wichtiger Moment des Filmemachens – die Weitergabe der eigenen Arbeit an die Zuschauer*innen. Dieser Moment wird von Feedbackgesprächen mit Professor*innen flankiert.

Zeitraum	24.10.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Alle Lehrgebiete
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	DB, FR, KP, SZB: 15, ED: 14, KA: 13, VFX: 12
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Dokumentation (benotet)

JAHRGANG I
CLASS I

N. N.

Im Fachschwerpunkt Drehbuch lernen junge Autor*innen nicht nur, gute Geschichten mittels Bildern zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben. Ebenso wichtig sind Teamwork und ein solides Grundverständnis für alle Aspekte des Filmemachens – inklusive der Anforderungen des Marktes. Im Mittelpunkt stehen dabei immer auch die individuelle Handschrift des*der Autor*in und die Geschichte.

Das 7. Semester des Jahrgangs I steht ganz im Zeichen des Abschlussdrehbuchs. Dieses Projekt gilt als „Visitenkarte“ der angehenden Absolvent*innen und repräsentiert die Auseinandersetzung mit den zentralen Fragen des Autor*innenberufs. Die Studierenden schließen ihre Arbeit am eigenständigen künstlerischen Langfilmprojekt ab und bereiten sich in ihrer Reflexion u. a. im Rahmen des Abschlussdiskurses auf das Abschlusskolloquium vor. Begleitende Seminare zum Thema „Branche und Beruf“ dienen der Vorbereitung auf den Einstieg in das Berufsleben. Am Ende steht eine öffentliche Präsentation, in der die Autor*innen sich selbst und ihre Stoffe einem ausgewählten Branchenpublikum vorstellen.

Abschlussprojekt II

DRAMATURGISCHE BERATUNG 2

Kurs

Online- / Präsenzveranstaltung

Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg), Andreas Gäßler (Drehbuchautor, Dramaturg), Karin Kaçi (Drehbuchautorin, Dramaturgin), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin), Julia Willmann (Autorin, Dramaturgin)

Im 7. Semester arbeiten die Drehbuchstudierenden intensiv an der Entwicklung ihres Abschlussdrehbuchs. Betreut werden sie von erfahrenen Dramaturg*innen. Nach der Abnahme des Exposés zum Bachelorabschlussdrehbuch haben die Drehbuchstudierenden mithilfe ihrer Tutor*innen ein Bildertreatment entwickelt, in dem deutlich wird, wie die visuelle Umsetzung der Handlung gelingt und in welcher Weise die Handlungsstränge und die dazugehörigen emotionalen Bögen ineinandergefügt bzw. miteinander verwoben werden.

Die erste bzw. zweite Fassung des Abschlussdrehbuchs ist eine durchdachte, aber noch nicht drehfertige Komposition des erarbeiteten Materials, das von diesem Punkt an in Hinsicht auf die Figuren, die Erzählbögen und die Erzähltechniken verfeinert wird. Am Ende steht ein Buch, das der*die Autor*in dem Markt anbieten kann und mit dem er*sie sich und seine*ihre individuelle Handschrift vorstellt.

Zeitraum	01.09. – 05.10.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

NEUE MEDIEN: GAMES

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Martin Ganteföhr (Gamedesigner, Professor für Game Art and Design)

Der Games-Markt boomt und die Spieleindustrie ruft immer lauter nach gut ausgebildeten Autor*innen, die neben anspruchsvollen und handlungsorientierten Geschichten mehr und mehr auch tragfähige Figurenprofile entwickeln können. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Bereiche, Anforderungen und Arbeitsstrukturen in der Games-Entwicklung, ergänzt durch konkrete Beispiele für Game-Engines und Spieldramaturgien.

Zentrale Aspekte des interaktiven Erzählens werden ebenso thematisiert wie unterschiedliche Prognosen, in welche Richtung sich dieser Markt in den nächsten Jahren entwickeln könnte. Nach der allgemeinen Einführung erforschen die Studierenden in kleinen Gruppen die Möglichkeiten der Games-Entwicklung. Sie arbeiten gemeinsam an ihren eigenen Konzepten Game-basierter Erzählformen und designen ein eigenes Game.

Zeitraum	01.09. – 09.09.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Genre 3

GENRE-ÜBERBLICK

Seminar

Präsenzveranstaltung

Axel Melzener (Drehbuchautor, Autor, Gamedesigner)

Das Genre ist die narrative DNS jeder Story und seine Wahl somit die wichtigste dramaturgische Grundsatzentscheidung, die Drehbuchautor*innen und Schriftsteller*innen treffen müssen. Die über Jahrhunderte hinweg ausgeprägten Wirkmechanismen von Genres bestimmen die rituelle Kraft, mit der Filme, Serien, Literatur und Videogames Milliarden Menschen in ihren Bann ziehen. Aber welche Erzählformen gibt es überhaupt. An welchen oft fließenden Grenzen machen sich ihre Eigenheiten fest? Wie mischt man Genres und spielt mit ihren Konventionen? Welche sind kommerziell besonders erfolgreich – und warum? Wie berücksichtigt man die Sehgewohnheiten der Zuschauer*innen und welche Rolle spielen Trends und Zeitgeist dabei? Und warum tut sich die deutsche Kultur mit diesem Thema so schwer?

Zeitraum	15. – 14.09.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Szenenarbeit 4

SZENENARBEIT UND INSZENIERUNGSÜBUNG

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Peter Wittenberg (Theater-Regisseur, Dozent für Schauspiel)

Das Seminar erforscht die dramaturgische Wirkung von Dialog und Handlung in Bezug auf die Figurenentwicklung in einem Spielfilmdrehbuch. Ausgewählte Szenen der Abschlussdrehbücher werden auf ihre Wirkung überprüft. Einen weiteren Fokus bildet die Frage, ob eine Szene den speziellen Anforderungen der Sequenz, in der sie benutzt wird, entspricht. In verschiedenen Übungen wird darüber hinaus versucht, eine möglichst lebendige Sprache zu finden, die der Dramaturgie dient, ohne überdeutlich zu werden. Zudem wird sich das Seminar mit der Rolle des Subtextes befassen. Ziel ist, jeder Figur ihre eigene Sprache zu verleihen.

In der anschließenden Inszenierungsübung machen sich Schauspieler*innen die Szenen aus ihrer Sicht zu eigen und überprüfen sie spielend mit den Hauptfragen einer Figur: Was will ich hier? Warum will ich es? Von wem will ich es? Was war vorher? Was erwarte oder erhoffe ich mir danach? Wie ist das atmosphärische Setting? Die Fragen und Vorschläge der Schauspieler*innen helfen den Studierenden, ihre Texte den Charakteren gemäß zu gestalten und mögliche Wendungen auf Glaubhaftigkeit zu überprüfen.

Im Anschluss an die Inszenierungsübung haben die Studierenden die Gelegenheit, die Resultate in ihre Szenen einzuarbeiten und die Änderungen im Dialog mit dem Dozenten sowie den Kommiliton*innen auf ihre Wirkung hin zu überprüfen.

Zeitraum	07. – 17.10.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

BRANCHE 6

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Julia Charakter (Drehbuchautorin, Dramaturgin, Regisseurin), Susanna Felgener (Referentin Drehbuch, Projektentwicklung und Vorbereitung bei der Film- und Medienstiftung NRW), Julia Grünewald (Leiterin Drama Department der BKM, Dramaturgin), Manuel Müller (Agent, Hartmann & Stauffacher), Robert Schaefer (Produzent), N. N.

Ein Fokus im 7. Semester des Studiums liegt auf der Vorbereitung für den beruflichen Einstieg in die Medienbranche. Die Studierenden werden verschiedene Branchenentscheider*innen und ihre Arbeitsumgebung kennenlernen und dabei lernen, ihre Erzählinteressen und Talente im Film- und Fernsehmarkt zu verorten.

Es werden u. a. folgende Veranstaltungen stattfinden:

- Grundlagen für Freiberufler*innen
- Agenturen und Verlage
- Diverse Informationsveranstaltungen (u. a. BKM, Film- und Medienstiftung NRW, Verband Deutscher Drehbuchautor*innen e.V. und Network Movie)
- Alumnigespräch

Die Studierenden werden im Rahmen dieser Veranstaltungen mit Persönlichkeiten in Kontakt gebracht, die ihnen bei der Orientierung helfen und konkrete Perspektiven für die professionelle Arbeit nach dem Studium aufzeigen. Außerdem lernen sie die unterschiedlichen Herausforderungen der Selbstständigkeit als kreative Filmschaffende kennen.

Zeitraum 21.11.2022 – 28.02.2023

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I, Sem. 7

Leistungspunkte 3

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

PITCH-TRAINING 3

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Christof Düro (Schauspieler, Trainer, Coach, Gründer der Agentur „playful thinking“)

Das Seminar baut auf den „Pitch-Training“-Veranstaltungen der letzten Semester auf. Die Studierenden lernen, ihre aktuellen Stoffe noch präziser und publikumswirksamer in einem mündlichen Pitch vorzustellen.

Das Thema eines jeden BA-Abschlussdrehbuchs wird herausgearbeitet. Mit welchen Bildern visualisiere ich den Film im Gespräch? Welche Figuren sind zentral? Was macht den wesentlichen emotionalen Bogen der Geschichte aus? Die Besonderheiten des jeweiligen Projekts werden reflektiert und in kurzen, den Vortrag grob strukturierenden Sätzen formuliert. Aufbauend auf den bisher erlernten Techniken wird der freie Vortrag geübt, ohne ihn textlich so festzulegen, dass er seiner Lebendigkeit beraubt wird.

Zeitraum	11. – 12.01.2023
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Präsenzveranstaltung

Prof. Dr. Ulrike Hanstein (Professorin für Kunst- und Medienwissenschaft, UFG Linz), Prof. Peter Herrmann, Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth, Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg), Andreas Gäßler (Drehbuchautor, Dramaturg), Karin Kaçi (Drehbuchautorin, Dramaturgin), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin), Julia Willmann (Autorin, Dramaturgin), Jattina von Puttkamer (Leitung Drehbuch)

Begleitet von persönlichen Tutor*innen schreiben die Studierenden im Fachschwerpunkt Drehbuch als Bachelorabschlussarbeit ein Originaldrehbuch für einen abendfüllenden Spielfilm (oder auf Antrag ein ähnlich umfangreiches Schreibprojekt). Anschließend verfassen sie eine schriftliche dramaturgische Analyse, die u. a. die Bestimmung von Sequenzen, dramatischen Fragen und wichtigen dramaturgischen Elementen sowie die Beschreibung zentraler Figuren und deren Entwicklung umfasst.

Diese Analyse ist die Grundlage für das Kolloquium, in dessen Mittelpunkt neben der Abschlussarbeit insbesondere die Fähigkeit der Studierenden steht, sich kompetent des dramaturgischen Fachvokabulars zu bedienen. Den Abschluss des Kolloquiums bilden Fragen zur beruflichen Perspektive des*der Studierenden im Allgemeinen und zu Plänen bezüglich der Überarbeitung sowie Vermarktung der Abschlussarbeit im Konkreten.

Zeitraum	01.09.22 – 28.03.2023
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Künstlerisch-praktische BA-Arbeit, mündliche Prüfung (benotet)

Lehrgebiet REGIE

Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan

Im Idealfall verbindet die Regie eine ausgeprägte persönliche künstlerische Vision mit einer starken emotionalen Führung, ohne dass sich das Publikum manipuliert fühlt. Den Figuren und Geschichten in Bildern und Tönen Gestalt zu geben, sie zu fördern, intensiv zu begleiten und zum Leben zu erwecken, sodass sie zugleich sehr eigen, aber auch für andere lesbar sind, ist eines der wichtigsten Lernfelder.

Immer wieder geht es um das Erlernen des Handwerks, das Erkennen des schöpferischen Potenzials und die Entfaltung einer eigenen Handschrift. Es gilt, die Kommunikation zu verbessern und Vertrauen zu entwickeln: in den Stoff, das Team, den Cast und vor allem in die eigenen Fähigkeiten.

Jahrgang I befindet sich mitten im Abschlussfilm, die Dreharbeiten sind teilweise schon geschafft und die Finalisierung der Filme fällt in dieses Semester. Damit kommen natürlich auch Gedanken auf, wie es nach dem Studium weitergeht. Die Studierenden werden diesbezüglich tatkräftig begleitet und schließen am Ende des Semesters ihr Studium ab.

ZIELE UND PERSPEKTIVEN

Seminar

Präsenzveranstaltung

Marie Kaub (Stellvertretende Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats,
Existenzgründungsberaterin)

Mit Blick auf die Zeit nach dem Studium und die selbstständige Arbeit auf dem Film- und Medienmarkt haben die Studierenden die Möglichkeit, die folgenden Fragen für sich zu erörtern: Wo sehe ich meine beruflichen Ziele? Wie und wo auf dem Markt will ich mich mit welchen Ideen, Schwerpunkten, Formaten, Themen positionieren? Wo liegen meine Stärken? Wo stehe ich zurzeit? Welche Wege zum Ziel sind denkbar und sinnvoll? Mit wem kann ich mich über Höhen und Tiefen, Probleme und Planänderungen auf dem Weg austauschen? Welche Entscheider oder Schlüsselpersonen kenne ich oder sollte ich kennenlernen? Und vor allem: Wo will ich in zwei, drei, fünf Jahren beruflich stehen? In Einzelgesprächen mit der Dozentin können die Studierenden außerdem noch einmal ganz individuelle Fragen klären.

Zeitraum	01.12.2022 – 12.01.2023
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

GRUNDLAGEN FÜR FREIBERUFLER

Seminar

Präsenzveranstaltung

Steffen Schmidt Hug (Rechtsanwalt und Rechtsberater für Filmschaffende)

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden ganz konkret auf ihren Berufseinstieg vorbereitet: Wie mache ich mich selbstständig? Welche Versicherungen und welches juristische Rüstzeug brauche ich? Welche Interessenverbände sind für mich relevant?

Die Studierenden setzen sich mit Versicherungen sowie mit steuerlichen und vertraglichen Fragen auseinander und bekommen alle nötigen Informationen für Nachwuchsfreiberufler an die Hand. Daneben erhalten sie die wichtigsten Unterlagen und Eckdaten für die Gründung ihrer beruflichen Existenz.

Zeitraum	05. – 07.12.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

ORIENTIERUNG AUF DEM MARKT

Kurs / Seminar

Präsenzveranstaltung

Diverse Professor*innen, Dozent*innen, Alumni*ae

Am Ende des Studiums ist es gut und wichtig, noch einmal zurückzuschauen und sich die eigenen Stärken bewusst zu machen. So lassen sich im Anschluss an das Studium die richtigen Ziele anvisieren. Im Laufe der Studienzeit haben sich meist Themen, Teams und Methoden herauskristallisiert, die zu jedem Einzelnen passen: Wo bin ich stark? Welche Themen, Schwerpunkte, Formate, Ideen kann und sollte ich weiter verfolgen? Auf welchen Wegen gelange ich zum Ziel? Welche Meilensteine sind realistisch? Wie sollte mein Portfolio aussehen?

Die im Rahmen von „Ziele und Perspektiven“ stattfindenden Gespräche mit Professor*innen und Branchenplayern eröffnen Möglichkeiten. Das Sprechen über zukünftige Projektideen, über die eigenen filmischen und konzeptionellen Portfolios und das Betreten des Branchen-„Parketts“ können eingeübt werden.

Zeitraum	01.12.2022 – 12.01.2023
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Präsenzveranstaltung

Prof. Katalin Gödrös, Prof. Ruth Olshan, Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth, Prof. Dr. Ulrike Hanstein (Professorin für Kunst- und Medienwissenschaft, UFG Linz), Prof. Jutta Pohlmann, Susanne Grüneklee (Leitung Regie), Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren)

Die Bachelorarbeit im Fachschwerpunkt Regie hat folgende zwei Bestandteile:

Erstens die künstlerisch-praktische Bachelorarbeit und damit die Endfertigung des Abschlussprojekts. Zweitens die theoretische Bachelorarbeit, in der sich die Studierenden im Verlauf von sechs Monaten und in schriftlicher Form mit einem regierelevanten Thema auseinandersetzen.

Im Abschlussprojekt soll idealerweise das erworbene Wissen sowie das zur Verfügung stehende Handwerk zusammen mit der eigenen Vision zu einer filmemacherischen Handschrift verschmelzen. Die schriftliche Bachelorarbeit bietet die Möglichkeit zur intellektuellen Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive auf die Filmarbeit und mit den selbst gewählten Leitmotiven.

Das Kolloquium ergänzt die Bachelorarbeit. Es dient der Feststellung, ob der*die Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.

Zeitraum	12.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Hausarbeit (benotet), mündliche Prüfung (benotet)

Lehrgebiet KREATIV PRODUZIEREN

Prof. Peter Herrmann

Ziel des Studiums Kreativ Produzieren ist die Ausbildung zur schöpferischen Persönlichkeit, die den Prozess der Filmentstehung strukturiert und entscheidend prägt.

Neben der Beurteilung und Einschätzung der Realisierbarkeit eines Stoffes, die eine wichtige Aufgabe des*der Produzent*in ist, gilt es, in der Stoffentwicklung eine eigene inhaltliche und produzentische Haltung zu entwickeln.

Für die Produzent*innen aus dem Jahrgang I (Semester 7) steht das Semester im Zeichen der Fertigstellung der Kreativprojekte für das eigene Portfolio und des Drehs der Abschlussfilme. Es ist wichtig, dass die Produzent*innen die Departments Regie, Kamera und Editing im Findungsprozess für die optimale Erzählform unterstützen.

KREATIV PRODUZIEREN 6

Seminar/Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann

In diesem Seminar geht es um die Überarbeitung der eigenen Kreativprojekte und die Weiterentwicklung der Präsentationen. Die Projekte werden im Rahmen einer Exkursion erstmals externen Expert*innen vorgestellt – und deren Kritiken und Anregungen in die weitere Entwicklung einbezogen.

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

MEDIEN UND MARKT 5

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Petra Göbbels (Startup Unit und Gründung, Industrie- und Handelskammer zu Köln), Andreas Severin (Startercenter NRW, KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH), Maximilian Blusch (Sparkasse KölnBonn), Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren, Autorin, Producerin, Lektorin), N. N.

In dieser Seminarreihe befassen sich die Studierenden des Fachbereichs Kreativ Produzieren mit möglichen beruflichen Perspektiven: von der Gründung einer eigenen Firma über die Soloselbstständigkeit bis hin zu verschiedenen Formen der Producer-Tätigkeit in Festanstellung. Dabei wird konkretes Wissen zu Gründungen, Fördermöglichkeiten, Anschub- und Zwischenfinanzierungsmöglichkeiten, der Rechnungsstellung sowie zu Vor- und Nachteilen von Angestelltenverhältnissen als Producer*innen vermittelt. Die Thematisierung aktueller Herausforderungen wie Green Production rundet die Reihe ab.

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

FILM UND RECHT 4

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Norbert Klingner (Jurist)

In diesem Seminar werden Kenntnisse zu Verträgen und arbeitsrechtlichen Grundlagen vertieft. Aber auch das Thema Gründung wird von der juristischen Seite beleuchtet: Welche Rechtsformen gibt es? Was sind die Rechten und Pflichten? Wofür haftet der*die Inhaber*in der Firma?

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Klausur (benotet)

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann, Prof. Dr. Gundolf S. Freyeremuth, Prof. Katalin Gödrös,
Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren)

Die Produktionsstudierenden legen als künstlerisch-praktische Bachelorarbeit entweder die von ihnen als Co-Produzent*innen hergestellten Abschlussfilme oder ein eigenes Kreativprojekt vor, das sie zur Produktionsreife gebracht haben.

Die theoretische Bachelorarbeit besteht aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem Thema mit Bezug zur Medienproduktion.

Das Kolloquium schließt die Bachelorarbeit ab. Das Prüfungsgespräch greift die anderen Teile der Bachelorarbeit auf und geht auf das produzentische Selbstverständnis ein.

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Hausarbeit (benotet), mündliche Prüfung (benotet)

Lehrgebiete

KAMERA – DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Prof. Jutta Pohlmann

NON-FIKTIONALE UND FIKTIONALE KAMERA

Prof. Hajo Schomerus

Im Fachschwerpunkt Kamera lernen die Studierenden die Grundlagen der Bildgestaltung im Spiel- und Dokumentarfilm: künstlerisch-inhaltliche Herangehensweisen sowie das technische Handwerk.

Ein intensiver Praxisbezug ist durch Fachdozent*innen sowie den hohen Anteil an Projektarbeit gegeben. Während des Studiums stellen die Studierenden in enger Zusammenarbeit mit den Studierenden anderer Gewerke selbstverantwortlich unterschiedlichste Projekte her, bei denen sie die visuelle Gestaltung übernehmen, um so ihre eigene Handschrift zu entwickeln.

Die Studierenden des Jahrgangs I arbeiten im 7. Semester größtenteils weiter an ihren Abschlussfilmprojekten. Der letzte Fachunterricht des Studiums bereitet die Absolvent*innen in verschiedenen Veranstaltungen auf ihren Übergang in die Branche vor.

BRANCHE UND BERUF

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

N. N.

Ein Fokus im 7. Semester des Studiums liegt auf der Vorbereitung für den beruflichen Einstieg in die Medienbranche.

In den Veranstaltungen werden die Studierenden fachbereichsübergreifend mit Erfahrungen und Marktsegmenten vertraut gemacht; zudem werden sie mit Persönlichkeiten in Kontakt gebracht, die ihnen bei der Orientierung helfen und konkrete Perspektiven für die professionelle Arbeit nach dem Studium aufzeigen. Fester Bestandteil der Veranstaltungen sind die Begegnung und der Austausch mit Alumni, Produzent*innen, Unternehmer*innen, Fernsehredakteur*innen verschiedener Sender, Verbandsvertreter*innen und Agent*innen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Pitch- und Kommunikationstraining, bei dem die Studierenden auf die ifs-Abschlusspräsentation vor Branchenpublikum und auf Pitch-Veranstaltungen nach dem Studium vorbereitet werden. Außerdem lernen sie die unterschiedlichen Herausforderungen der Selbstständigkeit als kreative Filmschaffende kennen.

Um die eigene Sichtbarkeit in der Branche zu erhöhen, erlernen die Studierenden die zu beachtenden Punkte bei der Erstellung eines Showreels und der eigenen Webseite. Gezieltes Feedback soll sie bei ihrer Eigendarstellung in der Branche unterstützen.

Zeitraum	01.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

Abschlussprojekt POSTPRODUKTION

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

N. N.

Die Studierenden des Bereichs Kamera haben mit Beendigung der Dreharbeiten ihrer Projekte einen großen Schritt in Richtung Studienabschluss getan. Im 7. Semester werden die Filme im Rahmen der Postproduktion im Grading zunächst selbstständig bearbeitet. Ein*e professionelle*r Colorist*in finalisiert mit den Studierenden die Projekte, die dann im Rahmen der Abschlusspräsentation gezeigt werden.

Zeitraum	01.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann, Prof. Hajo Schomerus, Prof. Dr. Ulrike Hanstein (Professorin für Kunst- und Medienwissenschaft, UFG Linz), Mahmoud Belakhel (DoP)

Der BA-Abschluss an der ifs hat einen wissenschaftlich-theoretischen Teil. Die schriftliche BA-Arbeit erfordert eine persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit am Abschlussfilm sowie eine Thesis zu einem fachspezifischen Thema.

Im Kolloquium stellen die Studierenden den Prüfer*innen ihre Arbeit an der Abschlussfilmproduktion dar. Dabei wird eingehend auf die schriftliche BA-Arbeit Bezug genommen und im Hinblick auf den kommenden Berufseinstieg der Studienverlauf reflektiert.

Zeitraum	01.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Hausarbeit (benotet), mündliche Prüfung (benotet)

Lehrgebiet EDITING BILD & TON

Prof. André Bendocchi-Alves

Für die Studierenden des Jahrgangs I liegt der Schwerpunkt im letzten Semester auf der Fertigstellung ihrer Abschlussprojekte sowie auf dem Verfassen der theoretischen Bachelorarbeit. Im Fokus des 7. Semesters steht zudem der letzte Schritt der Professionalisierung. In sogenannten Zukunft-coachings werden die Editor*innen auf ihren Übergang in die Branche vorbereitet. Darüber hinaus werden Themen wie Selbstvermarktung, Positionierung auf dem Markt und die persönliche Entwicklung als Sounddesigner*in und/oder Bildeditor*in betrachtet und mit den Studierenden gemeinsam reflektiert.

BRANCHE UND BERUF

Kurs / Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Sonja Umstätter (Medien-Designerin, Seniorcoach), Jan Henrik Pusch (Editor, Mitglied BFS), Christian Hoppenstedt (Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht), N. N.

Ein Fokus im 7. Semester des Studiums liegt auf der Vorbereitung für den beruflichen Einstieg in die Medienbranche. Die Studierenden entwickeln Strategien zur beruflichen Vernetzung; zudem werden sie mit Persönlichkeiten in Kontakt gebracht, die ihnen bei der Orientierung helfen und konkrete Perspektiven für die professionelle Arbeit nach dem Studium aufzeigen. Fester Bestandteil der Veranstaltungen sind die Begegnung und der Austausch mit Alumni, Unternehmer*innen, Verbandsvertreter*innen und Agent*innen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Pitch- und Kommunikationstraining, bei dem die Studierenden auf die ifs-Abschlusspräsentation vor Branchenpublikum und auf Pitch-Veranstaltungen nach dem Studium vorbereitet werden. Außerdem lernen sie die unterschiedlichen Herausforderungen der Selbstständigkeit als kreative Filmschaffende kennen.

Zeitraum	12.09.2022 – 03.02.2023
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

Abschlussprojekt

POSTPRODUKTION

Projekt

Präsenzveranstaltung

Prof. André Bendocchi-Alves, Prof. Barbara Hennings, N.N.

Die Studierenden geben Rückmeldung ans Set hinsichtlich der Qualität des gedrehten Materials, beraten zum Ton und koordinieren gemeinsam mit den Produktionsstudierenden den Postproduktionsprozess. Sie sichten das entstandene Material und erstellen in Absprache mit ihren Teammitgliedern eine erste Schnittfassung. Ihre erzählerischen, gestalterischen, technischen, aber auch organisatorischen Kenntnisse, die sie während des Studiums vertieft haben, können sie nun auf professionellem Niveau anwenden. Dramaturgisch beraten von erfahrenen Tutor*innen, zeichnen sie für die Erstellung einer finalen Schnittfassung sowie das Sounddesign verantwortlich. Abschließend unterstützen sie den*die Mischtonmeister*in bei der finalen Tonmischung.

Zeitraum	12.09.2022 – 03.02.2023
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Präsenzveranstaltung

Prof. André Bendocchi-Alves, Prof. Barbara Hennings, N. N.

Der praktische Teil der Bachelorarbeit umfasst den Schnitt und das Sounddesign eines Films und wird ergänzt durch die theoretische Bachelorarbeit. Sie setzt sich differenziert mit einem frei wählbaren Thema aus dem Bereich Bild- und Tongestaltung auseinander. Mit der schriftlichen Arbeit wird nachgewiesen, dass eine Fragestellung aus diesem Themenkomplex eigenständig bearbeitet und theoretisch reflektiert werden kann.

Das Kolloquium ist die letzte Prüfung des Studiums und ergänzt die Bachelorarbeit. Es dient der Feststellung, ob die*der Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.

Die Studierenden werden zu ihren fertiggestellten Abschlussprojekten und deren Genese befragt, besonders im Hinblick auf ihre professionelle und künstlerische Herangehensweise.

Zeitraum	12.09.2022 – 03.02.2023
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Hausarbeit (benotet), mündliche Prüfung (benotet)

Lehrgebiet VFX & ANIMATION

Prof. Rolf Mütze

Die Arbeitsbereiche VFX und Animation bieten ein breites Spektrum an unterschiedlichen Berufsbildern und Spezialisierungen an. Im Verlauf ihres Studiums haben die Studierenden des Jahrgangs I einen guten Überblick über die grundlegenden technischen und inhaltlichen Ausrichtungen dieser komplexen Arbeitswelt erhalten. Nun folgen sie in ihren Abschlussprojekten ihren individuellen Spezialisierungswünschen, die den Grundstein für ihre berufliche Ausrichtung bilden. Die zusätzliche Zeit haben sie gut nutzen können, um die inhaltliche und technische Konzeption ihrer Projekte voranzutreiben. Das kommende Semester wird für sie ganz im Zeichen der Produktions- und Finalisierungsphase stehen. Als Vorbereitung auf ihren Einstieg in die Branche orientieren sich die Studierenden auf dem aktuellen Arbeitsmarkt und erhalten Informationen zu Themen wie Verträge, Altersvorsorge, Selbstmarketing, Freelancing und Ähnliches.

FINALISIERUNG „GÖTTERDÄMMERUNG“

Projekt

Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze, Min Tesch (VFX Supervisor)

Die Arbeit an visuellen Effekten und Animation ist immer Teamwork. Ein letztes Mal im Bachelorstudium des Jahrgangs I arbeiten die VFX-Studierenden zusammen an einem Projekt. Als Gruppe finalisieren sie den Film „Götterdämmerung“, den sie gemeinsam geplant, gedreht und nachbearbeitet haben. In der Industrie zu bestehen heißt, sich zu professionalisieren: Durchhaltevermögen, Detailarbeit und Deadlines gemeinsam zu bestreiten, zeichnet einen guten VFX-Artist aus. Die gemeinsame Übung zum Ende des Studiums stellt diese Qualitäten in den Vordergrund.

Zeitraum	21.11.2022 – 03.02.2023
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Branche und Beruf

SHOWREEL & BRIDGING-VERANSTALTUNGEN

Prüfung / Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Showreel: Prof. Rolf Mütze

Bridging-Veranstaltungen: Sebastian Luedke (Senior Digital 3D Artist), Matthias Backmann (Compositing Supervisor), Marie Kaub (Film- & TV-Consultant), Fabian Driehorst (Animations- und Dokumentarfilmproduzent), N. N.

Mit dem Studienende nähert sich für die VFX- & Animation-Studierenden des Jahrgangs I der Einstieg in den Beruf. Für einen gelungenen Start erhalten sie in mehreren Bridging-Veranstaltungen wichtige Informationen zu Networking in der VFX- und Animations-Branche, Freelancing, Arbeitsverträgen und Altersvorsorge.

Ein gutes Showreel ist die Visitenkarte eines VFX- oder Animations-Artist – es ist allerdings mehr als nur Leistungsshow. Vielmehr ist es ein für mögliche Arbeitgeber*innen individuell zusammengestelltes Portfolio, das widerspiegelt, wo Stärken liegen, aber auch Entwicklungswünsche. Dabei gilt es, die Waage zu halten zwischen Industriegepflogenheiten, Sehgewohnheiten und dem persönlichen Aus- druck. In der Veranstaltung erstellen die Studierenden, beraten durch den Fachprofessor, ihr persönliches Showreel aus den im Studium entstandenen Arbeiten.

Zeitraum	21.11.2022 – 03.02.2023
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	Showreel: 2 Bridging-Veranstaltungen: 3
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze, Prof. Sophia Zauner, Stefan Jähner (Pipeline TD), David Daubitz (Story Editor & Development Producer), Min Tesch (VFX Supervisor)

Der künstlerisch-praktische Teil der BA-Arbeit umfasst die Konzeption und Umsetzung der visuellen Effekte für einen Abschlussfilm oder eine frei wählbare Projektarbeit aus dem Bereich der Animation und der visuellen Effekte.

Die Arbeit wird ergänzt durch eine schriftliche Arbeit aus dem Bereich der digitalen Bildgestaltung. Der Themenschwerpunkt dieser schriftlichen Arbeit kann aus allen Bereichen von VFX und Animation frei gewählt werden. Mit der schriftlichen Arbeit wird die Fähigkeit nachgewiesen, eine Fragestellung aus dem Gesamtkomplex der digitalen Bildgestaltung im Film eigenständig bearbeiten und theoretisch reflektieren zu können.

Das Kolloquium ist die letzte Prüfung des Studiums. Die Studierenden werden zu ihren Abschlussprojekten und deren Genese im Hinblick auf ihre professionelle und künstlerische Herangehensweise befragt. Der Fokus liegt auf dem Austausch und der Klärung offengebliebener Fragen, die sich aus der Analyse der BA-Arbeit ergeben. Von den VFX- & Animation-Studierenden wird im Rahmen dieses Prüfungsgesprächs eine bewusste Positionierung in Bezug auf ihre Arbeit und ihre weiteren Pläne innerhalb der VFX- und Animationsindustrie und des Fernseh- und Kinomarkts erfragt.

Zeitraum	01.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Hausarbeit (benotet), Mündliche Prüfung (benotet)

Lehrgebiet SZENENBILD

Prof. Uli Hanisch

Im Szenenbild wird die Welt zur Bühne. Die Studierenden lernen über gestalterische Grundlagen hinaus, sich an dramaturgischen Erzählprozessen zu beteiligen und visuell wie inhaltlich den Raum für ihre Geschichte zu erfinden. Der Dialog mit Autor*innen, Produzent*innen und Regisseur*innen steht ebenso im Vordergrund wie die Gestaltung des Entwurfs und seine gemeinsame Ausarbeitung – Szenenbild kann immer nur in der Gruppe entstehen.

Nach ihren Erfahrungen bei Dreharbeiten im Studio erwartet die Szenenbild-Studierenden des Jahrgangs J im 3. Semester die Herausforderung eines Drehs on Location. Weitestgehend eigenständig werden sie das erste Mal das Szenenbild inkl. Set Decoration und Requisite für einen Kurzfilm ganzheitlich konzipieren, vorbereiten und durchführen.

Die Szenenbild-Studierenden des Jahrgangs I arbeiten in der ersten Hälfte ihres letzten Semesters weiter an ihren Abschlussprojekten und der BA-Thesis bzw. unterstützen ihre Kommiliton*innen. In der zweiten Hälfte werden sie in verschiedenen Veranstaltungen auf ihren kommenden Einstieg in die Arbeitswelt vorbereitet.

Branche und Beruf

PORTFOLIO UND PERSPEKTIVEN

Kurs

Präsenzveranstaltung

Prof. Uli Hanisch

Die Szenenbild-Studierenden haben die Möglichkeit, die in den letzten Semestern entstandenen Projekt- und Studienarbeiten zu sammeln, zu reflektieren, in einer Mappe aufzubereiten und zu präsentieren.

Die individuellen künstlerischen Arbeitsprozesse werden auf Aspekte wie Ideenentwicklung, Reflexion und Einordnung betrachtet und im zweiten Schritt mit analogen und digitalen Werkzeugen als Portfolio und Vita erstellt. Die Präsentation der künstlerisch-praktischen Arbeiten bis zur eigenständigen Projektarbeit stehen im Mittelpunkt. Des Weiteren werden eigene Entwicklungsmöglichkeiten und individuelle Perspektiven für den Einstieg in die Filmbranche im weiten Feld des Szenenbildbereichs analysiert und entwickelt.

Vorbereitung:

Sammlung von Bildmaterial aus Projekten für die digitale Präsentationsmappe

Zeitraum	30.11. – 02.12.2022
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

BACHELORARBEIT UND KOLLOQUIUM

Prüfung

Präsenzveranstaltung

Prof. Uli Hanisch, Prof. Dr. Ulrike Hanstein (Professorin für Kunst- und Medienwissenschaft, UFG Linz), Petra Maria Wirth (Leitung Szenenbild, Set Designerin)

Der künstlerisch-praktische Teil der Bachelorarbeit umfasst die Konzeption und Umsetzung eines szenenbildnerischen Beitrags für einen Abschlussfilm – als Szenenbildner*in, Art Director*in, Set Decorator*in oder Bühnenbildner*in in einer Theaterproduktion.

Diese praktische Umsetzung wird ergänzt durch eine schriftliche Arbeit aus dem Bereich der szenenbildnerischen Raumgestaltung. Der Themenschwerpunkt der schriftlichen Arbeit kann aus allen Bereichen des Szenenbilds frei gewählt werden. Mit der schriftlichen Arbeit wird die Fähigkeit nachgewiesen, eine Fragestellung aus dem Gesamtkomplex des Szenenbilds im Film eigenständig zu bearbeiten und theoretisch zu reflektieren.

Das Kolloquium ist die letzte Prüfung des Studiums. Die Studierenden werden zu ihren Abschlussprojekten und deren Genese im Hinblick auf ihre professionelle und künstlerische Herangehensweise befragt. Der Fokus liegt auf dem Austausch und der Klärung offengebliebener Fragen, die sich aus der Analyse der Bachelorarbeit ergeben. Von den Szenenbild-Studierenden wird im Rahmen des Prüfungsgesprächs eine bewusste Positionierung in Bezug auf ihre Arbeit und ihre weiteren Pläne innerhalb der Szenenbildbranche des Fernseh- und Kinomarkts erwartet.

Zeitraum	01.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. I, Sem. 7
Leistungspunkte	16
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Hausarbeit (benotet), mündliche Prüfung (benotet)

JAHRGANG J
CLASS J

Lehrgebiet

COMPARATIVE MEDIA STUDIES

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

Zentrales Ziel der Lehre im Fach Comparative Media Studies ist die Vermittlung medien- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse sowie analytisch-hermeneutischer und kreativ-produktiver Fähigkeiten im Kontext audiovisueller Kultur. Die Studierenden sollen zu selbstkritischer Reflexion und eigenständigem kreativem Handeln befähigt werden.

Der Jahrgang J wird sich mit dem Prozess der technischen und kulturellen Digitalisierung und insbesondere dem Übergang von analoger zu digitaler bzw. virtueller Produktion von Audiovisionen auseinandersetzen. Als deren Fluchtpunkt erscheinen gegenwärtig die Medienutopien des Holodecks und des Metaversums. In Fortsetzung des vorhergehenden Seminars zur Geschichte und Theorie der audiovisuellen Medien diskutieren wir, wie sich mit der Digitalisierung die neuzeitliche Rationalisierung der Bildproduktion und die optische Funktionalisierung des Blicks verändern.

GESCHICHTE UND THEORIE DER DIGITALEN KÜNSTE

Seminar / Vorlesung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

Das Seminar setzt die im Sommersemester begonnene Arbeit fort und führt, ausgerichtet an den Bedürfnissen zukünftiger A/V-Künstler, in die Geschichte und Theorie der (audio-) visuellen Künste ein. Der Schwerpunkt liegt in diesem zweiten Teil auf der um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts einsetzenden Digitalisierung. Vermittelt werden medien- und kulturgeschichtliche Kenntnisse sowie Einblicke in den Wechselbezug von technischer Bildproduktion, (audio-) visueller Kultur und subjektiver Wahrnehmung: dass eben menschliches Sehen wie auch die mehr oder minder treuliche Wiedergabe des Gesehenen mittels technischer Medien nicht das Resultat allein natürlicher – angeborener – Fähigkeiten sind, sondern Ergebnis vermittelter Kompetenzen, die im Prozess kultureller Sozialisation teils umstandslos erworben, teils in professioneller Schulung gezielt erlernt werden.

Vorbereitung:

Zu Beginn des Semesters erhalten die Studierenden einen Syllabus mit einem Reader sowie Angaben zu dem Ablauf des Seminars und den zu erbringenden Leistungen.

Zeitraum	04.10. – 24.10.2022
Lehrgebiet	Associate Professor for Comparative Media Studies, Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (benotet), Protokolle (benotet)

Lehrgebiet FILMWISSENSCHAFT

N. N.

Seit es das Kino gibt, gibt es besondere Formen des Nachdenkens, Schreibens und Sprechens über Film. Das Lehrgebiet Filmwissenschaft befasst sich mit Fragen und Methoden der Geschichte, Theorie und Ästhetik des Films. Wie lässt sich Film als Medium, Kunst, Erzählung, Blickordnung, Utopie, Erfahrung, Arbeit, Wissensform oder populäres Bildrepertoire untersuchen?

Die Auseinandersetzung mit Konzepten der Filmwissenschaft schärft die eigene Wahrnehmung. Über die Produktionskulturen, die Wahrnehmungssituationen, den Wandel und die Anziehungskraft des Films nachzudenken, bedeutet auch, neue Verbindungen zwischen kritischen Anliegen und künstlerischen Arbeitsweisen zu entwerfen.

Der Jahrgang J wird sich mit emanzipatorischen Bildproduktionen von filmischen Erneuerungsbewegungen seit 1945 bis in die Gegenwart beschäftigen.

FILMGESCHICHTE 1945 BIS HEUTE

Vorlesung / Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Dr. Natascha Frankenberg (Filmwissenschaftlerin und Kuratorin), Dr. Senta Siewert (Filmwissenschaftlerin und Filmemacherin)

In der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit emanzipatorischen Bildproduktionen von filmischen Erneuerungsbewegungen seit 1945. Zu Beginn des Seminars liegt der Fokus auf dem Neuen Deutschen Film – mit Fragen nach den Rahmungen und Spiegelungen der Gegenwart – sowie auf dem Frauenfilm, Feminismus und politischen Aktivismus in der Filmarbeit der 1970er Jahre.

Im zweiten Blocktermin beschäftigen wir uns intensiver mit der Frage des Queer Cinema. Wie wird Queerness in Bezug auf Film begriffen? Welche Beiträge gibt es dazu und wie spielt die filmische Form eine Rolle in der Auseinandersetzung mit Begehren? Wie hat sich queeres Kino über die Zeit verändert und wie können wir es intersektional beschreiben? In den letzten Sitzungen analysieren wir den Experimental-, Underground- und Found-Footage-Film der 1970er Jahre sowie das Hongkong-Kino der 2000er Jahre.

Zeitraum	19.09. – 31.10.2022
Lehrgebiet	Filmwissenschaften mit Schwerpunkt Theorie und Ästhetik des Films, N. N.
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Essay oder Moderation einer Seminardiskussion (benotet)

N. N.

Im Fachschwerpunkt Drehbuch lernen junge Autor*innen nicht nur, gute Geschichten mittels Bildern zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben. Ebenso wichtig sind Teamwork und ein solides Grundverständnis für alle Aspekte des Filmemachens – inklusive der Anforderungen des Marktes. Im Mittelpunkt steht dabei immer auch die individuelle Handschrift des*der Autor*in – und die Geschichte.

Mit dem 3. Semester des Jahrgangs J beginnen die Studierenden, den Schritt von kurzen bzw. mittellangen zu abendfüllenden Filmformaten zu machen. Zum einen werden strukturbildende Modelle vermittelt, wobei sowohl klassische als auch moderne dramaturgische Ansätze zur Verwendung kommen. Das Herzstück des Semesters bilden die Vertiefung, Erweiterung und Präzisierung dessen, was erzählt werden will. Eine Annäherung an die Realität und ihre Fiktionalisierung in Form eines Rechercheprojekts fordert die Studierenden heraus, sich mit ihrer Weltsicht und ihren Haltungen auseinanderzusetzen, die selbst erfahrene Realität mit eigenen künstlerischen Vorstellungen kollidieren zu lassen und aus ihr Inspiration zu ziehen – und schließlich ihre Erkenntnisse in einem künstlerisch-handwerklichen Prozess zum Ausgangspunkt für ihre Fiktion zu nutzen.

Branche 2

WORAUF PRODUZENT*INNEN BEIM DREHBUCHLESEN ACHTEN

Seminar

Präsenzveranstaltung

Robert Schaefer (Produzent)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, worauf Lektor*innen und Produzent*innen achten, wenn sie ein Drehbuch zugeschickt bekommen. Wir besprechen und analysieren „typische Anfängerfehler“, um sie in den eigenen Werken bemerken und vermeiden zu können. So vertiefen wir das bereits gelernte Handwerk und schauen, wie sich das Drehbuch besser verkaufen lässt. Danach beschäftigen wir uns mit einem Drehbuch für den 30-Minüter und schauen, wie wir als Lektor*in darauf reagieren würden. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die Leser*innen zu entwickeln und ihnen keinen Anlass zu geben, das Buch voreilig wegzulegen.

Zeitraum	13. – 14.09.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Dramaturgie 4

THE HERO'S JOURNEY

Seminar

Präsenzveranstaltung

Keith Cunningham (Screenwriter, Head Writer, Script Consultant)

Stories are how we make meaning in our lives. Telling compelling stories through film challenges you to go on a parallel emotional and psychological journey with your characters, trusting your creative and intuitive instincts rather than relying on commercial formulas. "The Hero's Journey" is a three-day experiential workshop that will show you how to connect the dots between your creative journey while writing, while in production, and while in post-production, the essential analytical considerations about structure, and the commercial demands of today's marketplace.

You will be introduced to The Hero's Journey and Four Interlocking Dramatic Models – used successfully in the U.S., Europe, Africa, and Asia for the past twenty years – that will show you how to interweave plot, character, point of view and theme into innovative, engrossing screenplays, while you maintain the optimal resonance with your stories.

Through lectures, film clips, and creativity exercises, you will learn:

- How to find and connect to the through-line of your stories.
- How to navigate through the middle of your film stories with skill and confidence.
- How to continuously build dramatic momentum through the unity of plot, character and theme.
- How to orchestrate the light and the shadow in your constellation of characters for optimal dramatic power.
- How to build stories by using The Hero's Journey and The Sixteen Story Steps.

Zeitraum	21. – 23.09.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Dramaturgie 4

THE HUMAN FACTOR

Seminar

Präsenzveranstaltung

Roland Zag (Autor und Dramaturg)

Die Drehbuchtheorie „The Human Factor“ betrachtet filmisches Erzählen als Kommunikation zwischen Film und Zuschauer*in. Die Wirkungsweise dieser Prinzipien ist universell. Sie variiert aber von Film zu Film, von Genre zu Genre, von Erzählabsicht zu Erzählabsicht. Im Mittelpunkt stehen die Gesetzmäßigkeiten der Empathie, mittels derer die Zuschauer*innen das soziale Verhalten auf der Leinwand emotional verarbeiten. Dabei geht es um allgemeine Aspekte des menschlichen Zusammenlebens:

- Zugehörigkeit (wer will wohin?)
- Geben und Nehmen (wer nimmt, wer gibt?)
- Loyalität (wer steht zu wem?)
- Werte und Konflikte (wer glaubt an was?)

Darüber hinaus werden auf Basis von „The Human Factor“ systemische Strukturen in Geschichten erkundet. Denn in unserer komplex vernetzten Welt haben sich die Konflikte verändert. Die grundlegende Erfahrung, die uns beschäftigt, ist heute die einer alles beherrschenden diffusen Überkomplexität. In vielen Geschichten stellt sich nicht mehr die Frage: „Wird der einzelne Held das Böse besiegen?“, sondern: „Wie behaupten sich Menschen in einer Welt, in der das Gefühl der Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung immer mehr abnimmt?“

Zeitraum	05. – 06.10.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Case Study 1

DEVELOPMENT TV-SERIES

Seminar

Präsenzveranstaltung

Britta Honigmann (Producerin), Florian Strebin (Creative Producer)

Handwerk im Plot und Atmosphäre im Krimi. Produktionelle Milestones und kreatives Schreiben. Diese und weitere Aspekte verbinden sich zu einem Drehbuch für die Krimiserie SOKO Köln, die seit 20 Jahren mit über 400 Folgen erfolgreich für das Vorabendprogramm des ZDF produziert wird.

Wer Stoff hat, braucht auch Schnittmuster. In einem Workshop bestehend aus sechs Modulen durchlaufen die Studierenden mit zwei Producern der Serie die verschiedenen Stufen der Drehbuchentwicklung – von der ersten Idee über das Schreiben eines Treatments bis hin zu den ersten Bildern einer Drehbuchfassung. Der Workshop gibt einen Überblick über produktionelle Anforderungen und Arbeitsstrukturen in der Entwicklung des Drehbuchs. Im Zuge des Workshops erhalten die Studierenden zudem Einblicke in die Produktionsstruktur der Serie und führen Gespräche mit Autor*innen und Regisseur*innen. An On-Location-Drehorten sowie im Studio der Serie verschaffen sich die Teilnehmer*innen einen Überblick über die Drehbedingungen und Abläufe, die den Schreibenden als Arbeitsbedingungen in der Entwicklung von Geschichten selbst zu Grunde liegen.

Zeitraum	12. – 26.10.2022
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Schreibprojekt 3

RECHERCHE

Projekt

Präsenzveranstaltung

Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Mitgesellschafterin „Tondowski Films“)

Das praktische Schreibprojekt 3 ist ein Rechercheprojekt. Die Studierenden tauchen tief in ein Thema ein und sammeln persönliche Erfahrungen und Einsichten. Sie erstellen eine umfassende Recherche, die sie dann als Ausgangsbasis für einen fiktionalen Ansatz nutzen: ein Entwurf für ein fiktionales, narratives, audiovisuelles Projekt (abendfüllender Spielfilm, fiktionale Serie, transmediales Projekt, Game).

Die Themenwahl ist frei, ebenso das Medium, mit dem die Recherche festgehalten und präsentiert wird. In einführenden Seminaren machen sich die Studierenden mit Recherchetechniken (z. B. Interviewführung) vertraut. Während der Recherchephase und der anschließenden fiktionalen Ansatzfindung werden die Autor*innen inhaltlich und dramaturgisch von der Dozentin bei ihren Erfahrungen und künstlerisch-handwerklichen Prozessen unterstützt.

Zeitraum	21.11.2022 – 03.02.2023
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Lehrgebiet REGIE

Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan

Im Idealfall verbindet die Regie eine ausgeprägte künstlerische Vision mit einer starken emotionalen Führung, ohne dass sich das Publikum manipuliert fühlt. Den Figuren und Geschichten in Bildern und Tönen Gestalt zu geben, sie zu fördern, intensiv zu begleiten und zum Leben zu erwecken, sodass sie zugleich sehr eigen, aber auch für andere lesbar sind, ist eines der wichtigsten Lernfelder.

Immer wieder geht es um das Erlernen des Handwerks, das Erkennen des schöpferischen Potenzials und die Entfaltung einer eigenen Handschrift. Es gilt, die Kommunikation zu verbessern und Vertrauen zu entwickeln: in den Stoff, das Team, den Cast und vor allem in die eigenen Fähigkeiten.

Jahrgang J steht vor dem Projekt 3, das sehr eigenständiges Arbeiten im Team verlangt. Die Studierenden lernen im Wechselspiel zwischen dokumentarischer Arbeit und Fiktion, ihren eigenen Pfad zu finden und auszubauen.

Dokumentarisches Arbeiten 3

DAS INTERVIEW

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Ruth Olshan

In diesem Seminar wird einer der Kernmomente dokumentarischen Filmmachens betrachtet: die Begegnung mit dem Menschen, dem Gegenüber. Wie entsteht Distanz, wie Nähe? Wie prägt die Interviewsituation den Kontext/Subtext des Themas? Welche formalen Voraussetzungen muss ich schaffen, um ein Gespräch/Interview vor der Kamera befriedigend führen zu können?

Wie nähere ich mich einem potenziellen Interviewpartner? Wie bereite ich mich auf einen Protagonisten und seine Situation vor? Wie stoße ich mit einer klugen Fragenreihenfolge in „tiefere“ Ebenen des Gesprächs vor? Wie kommuniziere ich mit meiner*m DoP, um Einstellungsgröße, Bildausschnitt und vieles mehr nahtlos und gegebenenfalls nonverbal wechseln zu können?

Wie immer bietet eine Reihe von Übungen die Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Übungen werden im Anschluss gemeinsam besprochen und ausgewertet.

Zeitraum	14. – 16.09.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Differenzierung Regie 1

THE HERO'S JOURNEY

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Keith Cunningham (Screenwriter, Head Writer, Script Consultant)

Stories are how we make meaning in our lives. Telling compelling stories through film challenges you to go on a parallel emotional and psychological journey with your characters, trusting your creative and intuitive instincts rather than relying on commercial formulas. "The Hero's Journey" is a three-day experiential workshop that will show you how to connect the dots between your creative journey while writing, while in production, and while in post-production, the essential analytical considerations about structure, and the commercial demands of today's marketplace.

You will be introduced to The Hero's Journey and Four Interlocking Dramatic Models – used successfully in the U.S., Europe, Africa, and Asia for the past twenty years – that will show you how to interweave plot, character, point of view and theme into innovative, engrossing screenplays, while you maintain the optimal resonance with your stories.

Through lectures, film clips, and creativity exercises, you will learn:

- How to find and connect to the through-line of your stories.
- How to navigate through the middle of your film stories with skill and confidence.
- How to continuously build dramatic momentum through the unity of plot, character and theme.
- How to orchestrate the light and the shadow in your constellation of characters for optimal dramatic power.
- How to build stories by using The Hero's Journey and The Sixteen Story Steps.

Zeitraum	21. – 23.09.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie, Drehbuch Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Differenzierung Regie 1

AUTHENTISCHE INSZENIERUNG

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Hajo Schomerus, Hanna Doose (Regisseurin und Drehbuchautorin)

Fiktionale Filmerzählungen sind in ihrer Umsetzung oft herausfordernd: Das Setting, die Dialoge oder das Spiel der Protagonisten wirken oft hölzern oder unecht, und die Zuschauer gehen unfreiwillig auf Distanz. Die Glaubwürdigkeit des Geschehens wird in Zweifel gezogen, anstatt darin einzutauchen. Im Seminar geht es darum, diesen Aspekt gemeinsam zu analysieren und nach der Auseinandersetzung mit gelungenen Filmszenen ein Bewusstsein für Schlüsselmomente, Methoden und Herangehensweisen zu schaffen, die einer authentischen fiktionalen Inszenierung förderlich sind.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Kameraklasse statt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, einen kleinen Übungsfilm – in wenigen Einstellungen – gemeinsam zu konzipieren, zu drehen und im anschließenden Schnittseminar selbst zu schneiden. Die Feedbackrunde findet im Anschluss an beide Seminare statt.

Zeitraum	28.09. – 01.10.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie, Kamera Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Differenzierung Regie 1

SCHNITT FÜR REGIE

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Christian Becker (Autor, Editor, Filmemacher und Produzent)

Film materialisiert sich oft erst in der Montage, in der neben den geplanten auch neue Bedeutungen, Assoziationen und Beziehungen zwischen Bildern und Tönen geschaffen werden können.

Das im Seminar „Authentische Inszenierung“ gedrehte Material wird gesichtet und auf seine dramaturgische und inhaltliche Relevanz geprüft: Ist das, was das Drehbuch meint, im Material überhaupt zu sehen? Sind Bilder vielleicht so stark, dass Dialoge eliminiert werden können? Wann ist der Zeitpunkt, eine Einstellung zu schneiden, ohne ihre Bedeutung zu beschneiden?

Montage ist ein immanenter Prozess des Ausprobierens und Revidierens, um die filmische Kernidee herauszuarbeiten. Montage ist dabei weniger Technik als vielmehr Gefühl: Die assoziative und intuitive Wahrnehmung von Bildern und Tönen kann die Vorstellungskraft der Zuschauer*innen im besten Fall anregen statt einzuengen.

Zeitraum	05. – 13.10.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

PERSPEKTIVEN AUF DIE STADT

Exkursion

Präsenzveranstaltung

Boris Sieverts (Künstler und Stadtführer)

Boris Sieverts' „Büro für Städtereisen“ steht für Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume.

Die eintägige Exkursion geht zu Fuß durch Randgebiete von Köln, eröffnet Blicke und sucht die Auseinandersetzung mit der direkten Umgebung. Brachflächen und Siedlungen, Parkplätze, Einkaufszentren und Wälder, Wiesen und Autobahnen, Schulen, Fabriken und Asylantenheime, Tiefgaragen und Hotels, Manöverplätze und Deponien, Flughäfen und Trampelpfade werden zu wunderschönen bis krassen Raumfolgen. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf, während landschaftliche Zusammenhänge in Umgebungen, die eigentlich als extrem disparat gelten, sichtbar werden. In der aufmerksamen Wahrnehmung entsteht eine Erzählung, korrespondierende Muster und Dramaturgien ergeben sich: ein unerwarteter Blick auf die Welt um uns herum. Ein Experiment!

Zeitraum 06.10.2022

Lehrgebiet Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan

Teilnehmende Regie, Kamera | Jhg. J, Sem. 3

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Dokumentarisches Arbeiten 3

EXKURSION DOK LEIPZIG

Exkursion

Präsenzveranstaltung

Prof. Ruth Olshan, Daniel Abma (Regisseur, Mitglied der Auswahlkommission des DOK Leipzig)

DOK Leipzig ist eines der führenden internationalen Festivals für den künstlerischen Dokumentar- und Animationsfilm. Der Besuch eines solchen Festivals zeigt nicht nur inhaltlich, was gerade State of the Art ist, sondern eröffnet darüber hinaus die Möglichkeit, mit den „Playern“ der Branche direkt zu sprechen, die Entstehungsgeschichten der Filme zu hören und sich zu vernetzen. Die Exkursion soll den Studierenden ermöglichen, in den Kosmos des Dokumentarfilms einzutauchen und die persönliche Auseinandersetzung mit den Filmen und ihren Macher*innen zu suchen.

Zeitraum	19. – 22.10.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Regiearbeit 3

BILD UND RAUM IM ERZÄHLKINO

Übung

Präsenzveranstaltung

Manuel Hendry (Regisseur und Drehbuchautor)

In diesem Seminar geht es darum, sich die Entscheidungsgrundlagen für die Bildgestaltung in der eigenen künstlerischen Arbeit bewusst zu machen und sie zu trainieren. In der Auseinandersetzung mit verschiedenen Strategien der szenischen Auflösung im Erzählkino wird der eigene Ansatz klar und der intuitive Ansatz durch bewusste Entscheidungen gestärkt.

Im Zentrum des Seminars steht die Betrachtung von Filmbeispielen und ihre Diskussion auf Basis wahrnehmungspsychologischer, dramaturgischer und filmtechnischer Prinzipien. In kurzen Übungen werden diese Prinzipien auf die Probe gestellt und in der Gruppe kritisch hinterfragt.

Zeitraum	02. – 04.11.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Regiearbeit 3

CASTING UND SCHAUSPIELARBEIT

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Katalin Gödrös

Den Abschluss des Fachunterrichtsblocks bildet Prof. Katalin Gödrös' Workshop, der zunächst das Casting-Thema aus den beiden vorangegangenen Seminaren aufgreift und weiterführt. In diesem Semester geht es um die Überlegungen der Studierenden zur Besetzung ihrer P3-Filme. Was sind die Fallstricke? Welche Besetzung ist schon gelungen und mit welchen Mitteln? Der konkrete Austausch über die Besetzung von P3 dient dazu, sich über die Methodik der Inszenierung bewusst zu werden.

Praktisch bietet sich die Möglichkeit, Schlüsselszenen aus den P3-Skripten mit Schauspieler*innen auszuprobieren und an diesen zu feilen.

Zeitraum	14. – 17.11.2022
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie, Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

Lehrgebiet KREATIV PRODUZIEREN

Prof. Peter Herrmann

Ziel des Studiums Kreativ Produzieren ist die Ausbildung zur schöpferischen Persönlichkeit, die den Prozess der Filmentstehung strukturiert und entscheidend prägt.

Neben der Beurteilung und Einschätzung der Realisierbarkeit eines Stoffes, die eine wichtige Aufgabe des*der Produzent*in ist, gilt es, in der Stoffentwicklung eine eigene inhaltliche und produzentische Haltung zu entwickeln.

Jahrgang J (Semester 3) führt in diesem Semester die Produktion von Projekt 3 durch – von der ersten Idee bis zur Fertigstellung. Der Fachunterricht bereitet auf die Tätigkeit des*der Produzent*in vor und vermittelt Kenntnisse in der Produktionsleitung.

Medien und Markt 1

DAS LEKTORAT ALS MITTEL ZUR SACHLICHEN STOFFEINSCHÄTZUNG

Seminar / Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren, Producerin, Autorin, Lektorin)

Sie sind die ersten Leser*innen, die von Geschichten überzeugt werden müssen, und oft Gatekeeper zu Redaktionen und anderen Entscheider*innen: Lektor*innen, die eine erste Einschätzung zu Stoffen geben und ggf. auch bereits eine Vorauswahl treffen.

Die Studierenden erfahren, wie Lektor*innen arbeiten und worauf sie achten. Das Lektorat wird zudem als wichtiges, strukturiertes Instrument für die eigene Stoffauslese und -entwicklung vorgestellt. Eine sachliche Bewertung anhand verschiedener festgelegter Kriterien soll dabei helfen, die teaminterne Kommunikation objektivieren zu können. Die Studierenden werden selbst ein Lektorat eines Stoffs anfertigen.

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

FILM UND RECHT 1

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Norbert Klingner (Jurist)

Die Veranstaltung macht den Auftakt zu einer Seminarreihe, die in den folgenden Semestern im Studium Kreativ Produzieren fortgeführt wird. Thema dieser Reihe sind die rechtlichen Grundlagen für die Herstellung und Nutzung von Medienprojekten und geistigem Eigentum.

In diesem Semester findet eine Einführung in das Thema Recht statt. Neben einer systematischen Einführung zum Verständnis der Rechtsordnung lernen die Studierenden das Urheberrecht und Nutzungsrechte kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Bild- und Musikrechten. Zudem gibt es eine Einführung zum Thema Arbeitsrecht.

Die Inhalte des Seminars sind prüfungsrelevant für die Klausur „Recht“ im 4. Semester.

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Unternehmerische Grundlagen 2

PRODUKTIONSLEITUNG

Seminar

Präsenzveranstaltung

N. N.

Die Produktionsleitung ist der*die rechte Hand der*des Produzent*in – und zentrale*r Ansprechpartner*in Sachen Organisation, Kalkulation und Kostenstände während der Dreharbeiten.

In Vorbereitung auf Projekt 3 lernen die Studierenden, wie die Produktionsleitung einen Drehplan „steckt“, die Kosten eines Films ermittelt, sie Kostenstellen zuordnet und entsprechend aufbereitet. Dabei erkennen sie den Zusammenhang von kreativen Entscheidungen, Drehplanung und der Kostenstruktur eines Films. Weitere Themen sind das Kosten- und Vertragsmanagement sowie eine Einführung in die Software Fuzzlecheck.

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Filmherstellung

SCHWERPUNKT EDITING UND KAMERA

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Yana Höhnerbach (Editorin), Benjamin F. Wieg (Director of Photography), N. N.

Produzent*innen verkaufen Geschichten und visuelle Umsetzungen meist, bevor Regie, Kamera oder Editor*innen an Bord sind. Später sind sie Ansprechpartner*innen aller Gewerke. Zudem planen sie Prozesse und den Technikeinsatz.

Produzent*innen brauchen Einblicke in die Arbeitsweise anderer Gewerke. Dieses Semester soll der Schwerpunkt auf die Bereiche Editing und Kamera gelegt werden. Auch die richtige Motivauswahl ist Thema.

Kamera: Die Kreativen Produzent*innen erhalten eine Einführung in die Filmsprache aus Kamera-Perspektive. Ein weiterer Fokus wird auf gestalterischen und planerischen Herausforderungen bei der Locationsuche liegen.

Editing: Die Studierenden des Fachschwerpunkts Kreativ Produzieren erhalten eine Einführung in die audiovisuelle Filmsprache aus Sicht einer*ines Editorin*Editors. Gemeinsam mit Studierenden des Fachbereichs Editing nehmen sie am Postproduktions-Planungsseminar teil, in dem sie konkret die Postproduktion von Projekt 3 planen.

Zeitraum	20.10., 21.10., 28.10., 02.11. – 04.11.2022
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren, Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KREATIV PRODUZIEREN 3

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann

Weiterführung der Seminarreihe zu Arbeitsweise, Know-how und Selbstverständnis eines*einer Produzent*in.

Im zweiten Studienjahr wird ein Schwerpunkt auf Stofffindung und -entwicklung aus der Perspektive des*der Produzent*in gelegt. Es findet eine Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte aktueller Produktionen statt. Erfolgreiche und weniger erfolgreiche deutsche und internationale Filme und Serien stehen im Mittelpunkt der Analyse.

Zeitraum	13.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiete

KAMERA – DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Prof. Jutta Pohlmann

NON-FIKTIONALE UND FIKTIONALE KAMERA

Prof. Hajo Schomerus

Im Fachschwerpunkt Kamera lernen die Studierenden die Grundlagen der Bildgestaltung im Spiel- und Dokumentarfilm: künstlerisch-inhaltliche Herangehensweisen sowie das technische Handwerk.

Ein hoher Praxisbezug ist durch Fachdozent*innen sowie den hohen Anteil an Projektarbeit gegeben. Während des Studiums stellen die Studierenden in enger Zusammenarbeit mit den Studierenden anderer Gewerke selbstverantwortlich unterschiedlichste Projekte her, bei denen sie die visuelle Gestaltung übernehmen, um so ihre eigene Handschrift zu entwickeln.

Das dritte Semester der Studierenden des Jahrgangs J steht unter der Überschrift „visuelles Erzählen“. In verschiedenen Fachseminaren nähern wir uns dem Thema aus unterschiedlichen Richtungen, dazu bildet der non-fiktionale Film einen besonderen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der filmischen Formensprache.

In Lichtgestaltung 1 wird der Grundstein gelegt für die beständige Auseinandersetzung des DoP mit dem künstlerischen Gestaltungsmittel Licht.

Ab November wird zusammen mit den Kommiliton*innen der anderen Fachbereiche das Projekt 3 realisiert, das erste frei und eigenverantwortlich umgesetzte Projekt des Studiums.

VISUELLE DRAMATURGIE: AUTHENTISCHE INSZENIERUNG

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Hajo Schomerus, N. N.

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Regie erarbeiten wir als Auftakt zu einer Reihe von Übungen mit Schauspieler*innen eine Szene. Die Reihe der Übungen wird in den folgenden Semestern fortgesetzt. Ziel ist es, die Wechselwirkungen von Kameraarbeit und Inszenierung zu verstehen. In dieser ersten Übung geht es um das Verständnis von Raum und Bewegung: Wie entsteht dramaturgische Spannung im Dialog? Wie ergibt sich eine authentische Beziehung zweier Protagonisten in Bezug auf ihr Verhältnis im Raum (und Bild!) zueinander? In Zweiergruppen wird eine vorgegebene Szene erarbeitet, filmisch umgesetzt und gemeinsam geschnitten..

Zeitraum	28. – 30.09.2022
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera, Regie Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

LICHTGESTALTUNG 1

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann, Jürgen Tomadini (Oberbeleuchter)

„Wenn ich das Licht setze habe ich gern das Gefühl, dass jedes Licht eine dramatische Logik und Funktion innerhalb der Komposition erfüllt. Es ist wirklich wie Malerei: Jeder Lichtton ist wie ein Pinselstrich und transportiert unterschiedliche emotionale Werte, definiert und verwebt jeden Teil der Einstellung vom Vordergrund zum Hintergrund, wobei das hervorgehoben wird, was für das Verständnis der Zuschauer wichtig ist. Hier schlägt das ästhetische Herz meiner Arbeit, dieser Aspekt bereitet mir am meisten Freude und Vergnügen“ (László Kovács, 1933–2007)

Im Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Lichtstimmungen. Wir untersuchen, wie wir sie am Drehort mit den Gegebenheiten, die wir vorfinden, und den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, umsetzen können und wie wir Kontinuität über die Drehzeit und im kreativen Prozess gewährleisten können. Zu Anfang des Seminars werden wir Beispiele von Lichtsituationen gemeinsam analysieren und deren dramaturgische Begründungen diskutieren.

Welche Emotionen lassen sich mit Lichtstimmungen bei den Betrachter*innen auslösen? Wo liegen die Unterschiede in einer überhöhten, dramatisierten Lichtführung, wo in einer naturalistischen Herangehensweise, wo im magischen Realismus?

Beim Dreh werden verschiedene Lichtstimmungen nachgebaut und ausprobiert. Die Aufnahmen werden im Anschluss in der Gruppe gemeinsam besprochen und analysiert.

Zeitraum	07.10. – 03.11.2022
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

NON-FIKTIONALE ERZÄHLFORMEN

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Hajo Schomerus

Das Geschichten-Erzählen ist immer ein Versuch, dem Chaos der Welt, wie wir sie wahrnehmen, Struktur zu geben, eine Ordnung zu schaffen. Die filmische Erzählung leistet diesen Versuch auf unterschiedliche Art und Weise, die Bilder spielen dabei eine große Rolle. Ganz besonders gefordert ist die Kamera im Non-Fiktionalen, hier ist der DoP unmittelbarer Vermittler seines eigenen Blicks auf die Welt. Wir werden uns in dieser Einführungsveranstaltung mit dem Formenreichtum des Dokumentarfilms beschäftigen – mit dem ersten Schritt, die eigene Wahrnehmung der Welt künstlerisch umzusetzen.

In einer praktischen Übung werden wir eine dokumentarische Miniatur erarbeiten. Ziel der Veranstaltung ist es, den Prozess der Beobachtung, filmischen Umsetzung und Struktursuche im Schnitt exemplarisch zu erarbeiten.

Zeitraum	13. – 23.09.2022
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

FACHPRAXIS 2

Übung

Präsenzveranstaltung

Die Kameraarbeit erfordert ergonomische und technische Sicherheit, die im Eigenstudium geübt und internalisiert werden. Die Fachpraxis 2 setzt die in der Fachpraxis 1 nachgewiesenen Fertigkeiten voraus. In vorgegebenen Situationen werden koordinierende Fähigkeiten der Kameraarbeit erprobt: das Zusammenspiel von Bewegungen und Fokus sowie komplexere Kameraschwenks. Ziel ist es, die Bewegungsroutine und das Verständnis für die ergonomischen Abläufe der Kameraarbeit zu festigen. Die Arbeitsproben werden benotet.

Zeitraum	26.01. – 03.02.2023
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

EXKURSION CAMERIMAGE

Exkursion

Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann, Prof. Hajo Schomerus

Die Studierenden fahren zum „International Film Festival of the Art of Cinematography Camerimage“ in Toruń, Polen. Das speziell der Kunst der Bildgestaltung gewidmete Festival ist in seiner besonderen Form weltweit einzigartig. Die mit dem „Goldenen Frosch“ ausgezeichneten Filme werden wegen ihrer herausragenden Kameraarbeit ausgewählt, und im Programm rund um den Wettbewerb dreht sich alles um die Bildgestaltung sowie die Menschen an der Kamera. Das Festival ist bei Studierenden aus der ganzen Welt beliebt – neben dem fachlichen Austausch und dem kompakten Blick auf die aktuelle Kinematografie ist die Atmosphäre unter Gleichgesinnten einzigartig.

Während der Exkursion lernen die Teilnehmenden andere Kamera-Studierende und Filmschaffende aus aller Welt kennen und können sich austauschen. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops international renommierte Kameraleute bei der Arbeit zu erleben. Außerdem trifft man den*die eine*n oder andere*n DoP auch gerne durch Zufall an der Bar.

Zeitraum	13. – 19.11.2022
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

EXKURSION STADTLANDSCHAFTEN

Exkursion

Präsenzveranstaltung

Boris Sieverts (Künstler und Stadtführer)

Boris Sieverts' „Büro für Städtereisen“ steht für Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume.

Die eintägige Exkursion geht zu Fuß durch Randgebiete von Köln, eröffnet Blicke und sucht die Auseinandersetzung mit der direkten Umgebung. Brachflächen und Siedlungen, Parkplätze, Einkaufszentren und Wälder, Wiesen und Autobahnen, Schulen, Fabriken und Asylantenheime, Tiefgaragen und Hotels, Manöverplätze und Deponien, Flughäfen und Trampelpfade werden zu wunderschönen bis krassen Raumfolgen. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf, während landschaftliche Zusammenhänge in Umgebungen, die eigentlich als extrem disparat gelten, sichtbar werden. In der aufmerksamen Wahrnehmung entsteht eine Erzählung, korrespondierende Muster und Dramaturgien ergeben sich: ein unerwarteter Blick auf die Welt um uns herum. Ein Experiment!

Zeitraum	06.10.2022, tbc
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera, Regie Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1 Die aktive Teilnahme wird bei der Zählung der erforderlichen 4 Termine von Wahlveranstaltungen mitgezählt.
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Digitales Bild

BITS UND BYTES

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Dirk Meier (Colorist)

Wie entsteht das digitale Bild? Welche Parameter sind Merkmale von Codecs, Kompression und letztlich auch der Wahrnehmung? Und welche Zusammenhänge ergeben sich in der Kette von der Bildaufnahme über die Postproduktion bis zur Vorführung?

Das Verständnis der technischen Grundlagen und ihrer Anwendung ist ein zunehmend wichtiger Teil der Bildgestaltung – Kameraarbeit kommt ohne einen selbstverständlichen Umgang mit den eigenen Werkzeugen nicht aus. Das digitale Bild ist sozusagen Farbe, Pinsel und Leinwand des*der DoP. Die Theorie und das grundsätzliche Bildverständnis werden an konkreten Beispielen erarbeitet.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiet

EDITING BILD & TON

Prof. André Bendocchi-Alves

Im 3. Semester stehen für die Studierenden des Fachschwerpunkts Editing Bild & Ton (Jahrgang J) die non-fiktionalen Erzählformen im Fokus. Die Editor*innen werden dabei gefördert, sich als Co-Autor*innen eines künstlerischen Werkes zu verstehen. Sie beschäftigen sich intensiv mit der Übersetzung von Wahrnehmung in Filmsprache. In praktischen Übungen erkunden sie Erzählstrukturen und loten dramaturgische Wirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aus. Theoretische Grundlagen des Storytellings werden hinsichtlich eines klaren Montagebezugs vertieft und für die praktische Arbeit nutzbar gemacht.

Im Bereich Sound Editing intensivieren die Studierenden ihre Kenntnisse mit dem Schwerpunkt auf der Gestaltung des dramaturgischen Raums sowie der Wirkung von Kontinuität und Intensität. Praktische Seminare fördern ihre technische, ästhetische und dramaturgische Sicherheit. Ziel aller Unterrichtseinheiten ist es, die Studierenden auf die anschließende Projektarbeit vorzubereiten.

TONGESTALTUNG 3

Seminar / Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. André Bendocchi-Alves, N. N.

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen Dialogschnitt, Atmos und Effekte: Welche Wirkung hat die Gestaltung der Tonebene auf unterschiedliche Erzählstile und -haltungen – und umgekehrt?

Ein weiterer Fokus des Seminars liegt auf der Räumlichkeit und der Gestaltung des dramaturgischen Raums. Inhaltliche Schwerpunkte sind außerdem die Wirkung von Kontinuität und Intensität sowie erzählerische Variationen durch das Schaffen von Atmosphären. Es wird deutlich, wie sich der Einsatz dramaturgischer Tonsignale („sichtbar“, bewusst wahrgenommen) und emotionaler Tonsignale („unsichtbar“, unbewusst wahrgenommen) auf Aufbau und Gestaltung einer Szene auswirkt. Die Studierenden erhalten technische, ästhetische und dramaturgische Sicherheit im Bereich des Tonschnitts und erarbeiten Möglichkeiten und Bedingungen einer Mischung in Relation zur Bildebene.

Zeitraum	13. – 16.09. & 14. – 16.11.2022
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

NON-FIKTIONALER SCHNITT

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Carina Mergens (Editorin)

Beim beobachtenden Dokumentarfilm steht am Anfang die Idee einer Geschichte. Doch schon das Sichten dokumentarischen Materials ist wie eine Schatzsuche: Welche Momente sind magisch, berühren mich, fesseln mich? Wo sind die Verbindungslinien? Was erzählt mir das Material jenseits dessen, was ursprünglich geplant war?

Die Studierenden erhalten eine Auswahl an Rohmaterial aus zwei verschiedenen, bereits fertiggestellten Dokumentarfilmen. Gemeinsam sichten wir jeweils die erste Hälfte; anschließend werden die Studierenden aus dem vorhandenen Material auswählen und die Geschichten weitererzählen. Am Ende werden die Entwürfe gemeinsam gesichtet und diskutiert.

Zudem wird eine der Regisseurinnen der Filme zu Gast sein und gemeinsam mit der Editorin darüber sprechen, wie sich die Zusammenarbeit im Schneiderraum gestaltet hat und welchen ethischen und moralischen Fragen sie sich stellen mussten.

Zeitraum	21.09. – 19.10.2022
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Dokumentation (benotet)

NON-FIKTIONALE ERZÄHLFORMEN

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Yana Höhnerbach (Editorin)

Was darf Dokumentarfilm? Und was kann er? Wie ist die Erzählung strukturiert? Welche Elemente treiben die Handlung voran? Wie werden die Filmemacher*innen sichtbar? Anhand verschiedener Dokumentarfilme lernen die Studierenden unterschiedliche Erzählformen kennen, analysieren die jeweilige Wirkungsweise und legen das dramaturgische Gerüst frei. In Arbeitsgruppen übersetzen sie den Film „zurück“ in die analoge Form und präsentieren einander ihre Ergebnisse.

Zeitraum	26. – 27.10.2022
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

MONTAGETHEORIE UND -ÄSTHETIK 3

Seminar / Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Szilvia Ruszev (Medienkünstlerin und -wissenschaftlerin, Editorin)

Das Seminar rückt den Film als ein Medium in den Fokus, das gesellschaftliche Kategorien wie Geschlechtsidentität, Klasse und Ethnizität einerseits repräsentiert und andererseits mitkonstruiert. Weil Montage ein Teil dieses Konstruktionsprozesses ist, tragen wir als Filmeditor*innen die Verantwortung, Stereotype zu erkennen und gegen sie zu arbeiten oder sie weiter zu verstärken.

Wir widmen uns theoretischen Schlüsseltexten und wenden sie an, um Filmausschnitte zu analysieren und womöglich umzuschneiden – um uns der Chancen, moralischen Verpflichtungen und Fallstricke der Montage bewusst zu werden.

Zeitraum	02. – 04.11.2022
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Dokumentation (unbenotet)

DUISBURGER FILMWOCH

Exkursion

Präsenzveranstaltung

Eva Tüttelmann (Leitung Editing Bild & Ton)

Seit ihrer Gründung 1977 ist die Duisburger Filmwoche der Ort für Debatten über Dokumentarfilme, ihren künstlerischen Zugang und ihr gesellschaftliches Umfeld. Die Qualität des filmischen Schaffens in einer einzigen Programmschiene ohne Parallelvorstellungen und die Reflexion der eingeladenen Positionen in den anschließenden Filmgesprächen prägen das besondere Format der Filmwoche. Sie bietet Raum für Austausch und Verständigung: darüber, was die dokumentarischen Bilder zeigen und wie sie gemacht sind. Dem Festival ist so etwas eigen, das dem Dokumentarfilm selbst als Eigenschaft zukommt: reflektiertes Zeigen und Informieren – und damit der Impuls zum Weiterdenken. Im Rahmen der „Duisburger Schule“, dem Angebot der Filmwoche für Hochschulen und Universitäten, ermöglicht das Festival einen intensiven Austausch zwischen Studierenden und Filmemacher*innen.

Zeitraum	12.11.2022
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

TOOLS 3

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Nico Schlegel (Editor, Mitglied BFS)

Motion Graphics findet man in fast jedem Format wieder, von der Titelsequenz bis zum aufwendigen Multimediaprojekt. Dabei sind die Grenzen zur Animation und zu visuellen Effekten fließend. Es kommt vor allem auf ein gutes Gespür für Timing, Rhythmus und Bewegung an. In diesem Seminar wird hauptsächlich mit dem Timeline-basierten Tool After Effects gearbeitet.

Zudem erhalten die Studierenden einen ersten Überblick über praktische Effekte für die tägliche Arbeit im Avid Media Composer: Neben dem universellen 3D Warp sind dies vor allem Timewarps für Retiming-Effekte, Color Correction und Color Adapter, Matte- und Keying-Effekte sowie Paint, Tracking und Stabilisierung.

Des Weiteren erhalten die Studierenden E-Learning-Materialien, die sie im Eigenstudium bearbeiten. An einem abschließenden Seminartag zum Ende des Semesters werden die erworbenen Fähigkeiten gemeinsam überprüft und offene Fragen besprochen.

Zeitraum	24. – 25.11.2022
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiet VFX & ANIMATION

Prof. Rolf Mütze

Nach den ersten beiden Semestern, in denen hauptsächlich das Thema VFX für Live-Action-Filme behandelt wurde, widmen wir uns im 3. Semester ganz und gar der Animation. Die Vielfalt der erzählerischen und stilistischen Freiheiten, die dieses filmische Format bietet, ist schier unerschöpflich. Es können Geschichten erzählt werden, die real gedreht nicht möglich oder nur mit großem Aufwand und Kosten verbunden realisierbar wären. Allerdings können Animationsfilme auch einen großen Zeit- und Arbeitsaufwand bedeuten. Die Möglichkeiten von Stilisierung und Fokussierung sind dann nicht nur ein Ausdruck von künstlerischer Freiheit, sondern helfen auch ganz pragmatisch, diese Faktoren in den Griff zu bekommen. Konsequenterweise ausgeübt, ergeben sich aus bewusst gewählten Abstraktionen und visuellen Beschränkungen Bilderwelten mit einer ganz eigenen Handschrift. Ziel ist es, die Erschaffung von eigenen Welten und ihre Stilisierung zu üben, virtuellen Figuren Leben einzuhauchen und einen kurzen 3D-Animationsfilm zu kreieren, der bewegt und zum Lachen, Weinen oder Staunen bringt.

ANIMATION 2 / ANIMATIONSPROJEKT

Projekt / Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze, Prof. Sophia Zauner, Herman von Ohr (CG Generalist), Timo Berg (Animation Supervisor)

3D-Animation ist ein komplexes Zusammenspiel zwischen Gestaltung und Technik, das in der Entstehung eines gesamten Films viele einzelne Arbeitsschritte kombiniert. Deshalb ist für die VFX-&-Animation-Studierenden des Jahrgangs J das gesamte 3. Semester inklusive des Projektzeitraums der Erstellung eines eigenen kurzen Animationsfilms gewidmet. Dafür entwickeln sie einen eigenen CG-Charakter, der eine kleine Geschichte erlebt. Dabei erlernen sie alle technischen Grundlagen, immer unter den Aspekten ihres selbst gewählten Inhalts und der angestrebten Form.

Unter Anleitung der Dozenten*innen werden die einzelnen, aufeinander aufbauenden Arbeitsschritte von der ersten Konzeption über Character Development, Modeln und Riggen, das Animieren bis zur Finalisierung eines CG-Charakters durchlaufen. Die Veranstaltung „Animation 2“ ist deshalb in einzelne Seminare unterteilt, die jeweils mit der Finalisierung eines Arbeitsschritts abschließen. Fachunterricht und Projektphase verschmelzen ab der Hälfte des Semesters, Dozent*innen werden zu Tutor*innen, angeleitetes Arbeiten geht über in selbstständige Projektverantwortung. Jeder Arbeitsschritt wird von den jeweiligen Dozent*innen, Tutor*innen und dem modulverantwortlichen Professor benotet.

Zeitraum	01.09.2022 – 28.02.2023
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	Animation 2: 9 Animationsprojekt: 12
Leistungsnachweis	Arbeitsproben (benotet)

BEOBACHTEN, ZEICHNEN, IDEEN SAMMELN 3

Übung

Präsenzveranstaltung

Friedrich Schäper (2D-Animator)

Begleitend zu ihrem Animationsprojekt üben die VFX-Studierenden, in schnellen Skizzen die menschliche Bewegung zu erfassen. In mehreren Aktzeichenterminen erforschen sie, wo die Line of Action und das Gewicht in einer Position liegen. Dabei entwickeln sie ein Gespür für die Darstellung von dreidimensionalen Körpern im Raum und lernen, Proportionen schnell zu erfassen und wiederzugeben.

Wie in den vorangegangenen Semestern begleitet die Studierenden ein Skizzenbuch durch den Alltag, in dem sie Gesehenes, Gefundenes, Ideen und Gedanken zeichnerisch festhalten.

Zeitraum	12.09. – 21.10.2022
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Lehrgebiet SZENENBILD

Prof. Uli Hanisch

Im Szenenbild wird die Welt zur Bühne. Die Studierenden lernen über gestalterische Grundlagen hinaus, sich an dramaturgischen Erzählprozessen zu beteiligen und visuell wie inhaltlich den Raum für ihre Geschichte zu erfinden. Der Dialog mit Autor*innen, Produzent*innen und Regisseur*innen steht hier genauso im Vordergrund wie die Entwurfsgestaltung und dessen späteren gemeinsamen Ausarbeitung - Szenenbild kann immer nur in der Gruppe entstehen.

Nach ihren Erfahrungen der Dreharbeiten im Studio erwarten die Szenenbild-Studierenden des Jahrgang J in ihrem 3. Semester die Herausforderungen eines Drehs on Location. Weitestgehend eigenständig werden sie das erste Mal das Szenenbild inkl. Set Decoration und Requisite für einen Kurzfilm ganzheitlich konzipieren, vorbereiten und durchführen.

Beobachten, Zeichnen, Ideen sammeln 3

FREIHANDZEICHNEN ARCHITEKTUR

Übung

Präsenzveranstaltung

Christian Stefanovici (Künstler)

Die Wahrnehmung von Stadtraum und Architektur und dessen skizzenhafte Darstellung stehen im Zentrum dieser Übung.

Handzeichnungen sind eine leicht zugängliche und einprägsame Form der Kommunikation, die viele Herausforderungen und Details bei der Gestaltung eines Gebäudes, eines Raums und seiner Elemente lösen kann. Es wird als Szenenbildner*in von Bedeutung sein, erste Ideen und Entwürfe mit dem Stift und Papier zu visualisieren. Diese ersten Skizzen sind für die Kommunikation mit Regie oder Kamera oder im eigenen Gewerk notwendig und hilfreich.

Aufbauend auf die Übung des perspektivischen Freihandzeichnens des vergangenen Semesters werden hier die eigenen Fähigkeiten des Zeichnens draußen vor Ort geübt und verbessert.

Das weitere Zeichnen im Skizzenbuch in der Vorbereitung und Durchführung des Projekt 3 soll das Skizzenbuch im Laufe des Semesters füllen.

Zeitraum	29. – 30.09.2022
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

SZENENBILDANALYSE 3

Seminar

Präsenzveranstaltung

Petra Maria Wirth (Leitung Szenenbild, Set Designerin)

Ein Film ist mehr als eine Reihung von Szenen, die eine Handlung vorantreiben. Nur wer analysieren kann, versteht auch, was er sieht: Er kann das Thema des Films formulieren, die Hauptgedanken wiedergeben und Wichtiges von Nebensächlichem trennen. Bei der Szenenbildanalyse geht es dabei in erster Linie um die szenenbildnerischen Gestaltungsmittel, die verwendet werden und ihren Bezug zur Gesamtaussage. Damit dieses analytische Sehen irgendwann automatisch abläuft, ist Übung wichtig.

In der intensiven Auseinandersetzung mit einem relevanten Werk werden die Szenenbildstudierenden darin geschult, einen Film in seiner Gesamtheit zu erfassen, um ihn dann in seinen Einzelteilen zu verstehen. An diesem zur Produktion umgekehrten Prozess der Rezeption lernen sie die Stil- und Ausdrucksmittel ihres eigenen Gewerks kennen.

Nach der gemeinsamen Betrachtung des Spielfilms soll eine Analyse als Hausarbeit ausgearbeitet werden.

Vorbereitung:

„The Dreamers“ – Regie: Bernardo Bertolucci – GB, F, I 2003

Zeitraum	05.10.2022
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Hausarbeit (benotet)

Übung 3

LOCATION SCOUTING

Exkursion / Übung

Präsenzveranstaltung

Maik Fickelscheer (Location Scout)

Die Übung Location Scouting beschäftigt sich mit der praktischen Umsetzung bei der Suche und dem Umgang mit Locations vor bzw. bei Dreharbeiten.

Nach dem Konzeptionieren, internen Absprachen, Motiv- und Referenzlisten wird hier die Suche nach geeigneten Drehorten mit digitalen wie analogen Mitteln besprochen und geübt. Neugierde, intuitive wie strukturierte Motivatouren und ein sensibler Umgang mit potentiellen Motivgebern kann ein Schlüssel zum erfolgreichen Scouten sein.

Die Analyse des Location Values prüft die Frage, ob ein Ort überhaupt ein wertvoller Drehort ist – dabei werden konzeptionelle sowie gestaltungstechnische Parameter berücksichtigt. Das richtige Fotografieren von Locations geübt. Aus- und Umgestaltungsmöglichkeiten vorhandener Raumstrukturen, Ausblicke, Anschlüsse spielen hier eine wichtige Rolle. Bei der Behandlung der Location wollen auch viele rechtliche Fragen berücksichtigt werden.

In einer Exkursion soll das Gelernte angewendet und geprüft werden.

Zeitraum	20. – 21.10.2022
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild, VFX & Animation Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1 (für „Location Scouting“ und „Locations zeichnen“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Übung 3

LOCATIONS ZEICHNEN

Übung

Präsenzveranstaltung

Petra Maria Wirth (Leitung Szenenbild, Set Designerin)

Locations fehlen in der Regel noch die entscheidenden Veränderungen, die sie zu einem spannenden und narrativen Filmmotiv werden lassen. Diese Ergänzungen im Szenenbild sind maßgeblich, um einen profanen Ort zum fiktiven Ort, in einen filmischen Raum zu verwandeln. Ob ein heimeliges, aber gemeines Wohnzimmer, eine repräsentative Etage in einem Altbau oder ein psychedelisches Kellerversteck - Räume zu verwandeln ist eine besondere Aufgabe im Szenenbild on Location.

Manchmal fehlen große Bauteile, besondere Set Dekorationen, kleine räumlichen Veränderungen, die szenenbildnerisch ergänzt, hinzugefügt bzw. auch einfach weg gelassen werden.

In dieser Übung lernen die Studierenden ihren Blick zu schärfen, Raumveränderungen zu antizipieren und zeichnerisch das ausgestattete Set zu previsualisieren, in dem sie Locationfotos zeichnerisch ergänzen.

Vorbereitung:

Locationfotos aus BZI 3.

Zeitraum	27.10.2022
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1 (für „Location Scouting“ und „Locations zeichnen“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Konzeption 3

LOCATION-KONZEPTE

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Uli Hanisch

Der Raum als Charakter: Das Seminar Location-Konzepte beschäftigt sich zunächst mit den Ausdrucksmöglichkeiten eines Motivs als Ort der Erzählung sowie mit der grundlegenden Drehortkonzeptionierung für einen Film. Bildrecherche von Locations, Referenzen stehen am Beginn der Konzeptionierung.

Die Erarbeitung und Analyse des Location Values prüft die Frage, was ein Ort überhaupt zu einem wertvollen Drehort macht – dabei werden konzeptionelle sowie gestaltungstechnische Parameter berücksichtigt. Aus- und Umgestaltungsmöglichkeiten vorhandener Drehorte, Ausblicke, Anschlüsse spielen hier eine wichtige Rolle.

Bei der Behandlung des Themas werden sowohl szenenbildnerische Fragestellungen, sowie Set Dec und Requisiten mit einbezogen.

In der vorausgegangenen Veranstaltung (Übung 3 – Location Scouting) geht es um die praktische Umsetzung: Wie sucht und wie findet man eine Location? Auf welche Begebenheiten muss man achten? Welche Absprachen müssen getroffen werden? Im Zentrum dieser Übung Location-Konzepte geht es um praktische Anwendungen, die als Vorbereitung für die Projektarbeit 3 dienen.

Zeitraum	14. – 16.11.2022
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Konzeption 3

STILKUNDE

Seminar

Präsenzveranstaltung

Sylvain Mondamert (Geschäftsführer Marceau Filmausstattung)

Dieses Seminar beinhaltet die Fortführung des voran gegangenen Stilkunde Seminars und beschäftigt sich nun mit den wesentlichen Grundlagen der Stilkunde ab 1880 in Europa. Der Versuch eines Überblickes der Designgeschichte von der Industrialisierung bis heute sollen die Zusammenhänge zwischen gestalterischen, technischen und gesellschaftlichen Aspekten an Beispielen wie Stahlrohrmöbel aus der Bauhauszeit oder Sofalandschaften aus der 70ern erörtern.

So werden weiterhin neben den Aspekten der Formensprache, Material und Farbgebung auch die Zusammenhänge von gesellschaftlichen und sozialen Aspekten analysiert und in Bezug gesetzt.

Beim Besuch eines Möbelfundus üben die Studierenden das Gelernte in die praktische Arbeit im Szenenbild umzusetzen.

Vorbereitung:

intensive Lektüre „Geschichte des Designs“ von Thomas Hauffe.

Zeitraum	25.01. – 15.02.2023
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

SKETCHUP

Übung

Präsenzveranstaltung

Thorsten Sabel (Szenenbildner)

SketchUp ist ein vielseitiges Standardtool zum Erstellen von 3D-Modellen. Durch seine einfache, intuitive Handhabung und seine offene Struktur kommt es im Szenenbildbereich verstärkt zum Einsatz. Seine Einsatzmöglichkeiten reichen von groben Entwurfsmodellen zu einfacheren Bauzeichnungen und Illustrationen. Ebenso Möblierungspläne mit importierten oder selbst erstellten Möbeln und Requisiten sind möglich. Locationübersichten von Außenmotiven sind durch die implementierte Anwendung von Google Earth intuitiv und einfach zu erstellen. Planung von Kameraeinstellungen und -fahrten lassen sich in 3D Modellen gut simulieren. Im Anschluss kann man mit Shaderlight eine fotorealistische Previsualisierung generieren. Zudem ist die Erstellung von 3D Dateien für CNC Fräsen, 3D Drucker Bestandteil des Unterrichts.

In diesem Seminar werden die grundlegenden und weiter reichenden Funktionen von SketchUp vermittelt und anhand von szenenbildtypischen Aufgaben vorgeführt und vermittelt.

Zeitraum	25.01. – 15.02.2023
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

MASTERSTUDIENGÄNGE
MASTER'S PROGRAMS

Subject Area

SERIAL STORYTELLING

Prof. Dr. Joachim Friedmann

The third semester of the MA Serial Storytelling kicks off with the conclusion of the research project on aspects of innovation in serial storytelling. Subsequently, two “Writers’ Lab” projects explore innovation on a practical level. Writers’ Lab I is dedicated to a different medium for serial storytelling: Comics, also described as “the sequential art”. Here, writers are encouraged to discover one of the most successful story worlds in entertainment, Duckburg, finding their own vision and stories for Disney characters. The second project is dedicated to creating innovative content with a new VOD platform in mind, which will be launched in December. In cooperation with decision makers at Paramount+, students create innovative series concepts, while testing and exploring new spaces and boundaries for serial storytelling.

As in previous semesters, finding one’s own vision is central to all learning. This vision will move and motivate the writers and allow them to express themselves while simultaneously fulfilling the needs of a story world, a genre, or a platform.

This exploration culminates in the Master’s project. Guided by script consultants, the aspiring series makers set out to merge their acquired skills and insights into developing an original series project of their own.

RESEARCH PROJECT (PART II)

Project

On-site Class

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Dr. Dirk Hoyer (Associate Professor of Audiovisual Arts), Dr. Ezinne Ezepue (Film Scholar), Dr. Keyvan Sarkhosh (Research Coordinator), Dr. Vanessa Ossa (Media Scholar)

In the module Research I of the preceding semester, each student examined a research question focusing on a specific aspect of innovation in serial storytelling, which they concluded with a term paper on the respective question. To kick-off the third semester, which is dedicated to artistic research, students now get together again as a group, report on their findings in oral presentations, and discuss their approaches, results, and implications with all tutors.

Period	Sep 12 – 14, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	4
Credit Requirements	Oral Presentation (graded)

MASTER'S PROJECT – PREPARATION

Project

On-site Class / Online

Prof. Dr. Joachim Friedmann, N. N.

The third semester marks the start of the final and most important writing assignment in this course: the Master's Project. After a short kick-off at the beginning of the semester, there is a ten-week ideation period, before the actual story development of the Master's projects begins. Building on the skills and insights acquired throughout semesters 1-3, the students then set out to develop their own, original drama series – individually or collaboratively. Their projects will be presented at an ifs-internal pitch before the admission of the MA projects.

Starting in November, renowned script consultants support the students in this process by providing guidance in one-on-one and group sessions throughout the non-lecture period and the upcoming final semester.

Period	Sep 14, 2022 – Feb 28, 2023
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	7
Credit Requirements	Work Sample (graded)

PRODUCING: BUDGET

Seminar

On-site Class

Michael Schwarz (Producer “Borgia”, “Foundation”)

This seminar series is designed to convey a basic understanding of the various aspects of series producing relevant to the writing process. After a thorough introduction by Tasja Abel and a case study on “Producing Wild Republic” with Nils Dünker, the students now have the opportunity to explore the effect the budget has on their writing and vice versa.

Period	Sep 20, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1 (Part of the seminar „Producing“)
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

SELLING DOCUMENTS II: WRITERS' ROOM PROJECTS

Seminar

On-site Class

Robert Schaefer (Producer, Network Movie)

Building on the introductory session in the first semester, this seminar focusses once more on texts produced for selling a series, such as pitch papers, idea outlines, and synopses. These texts need to show that a series is unique, featuring compelling settings as well as characters interesting enough to hook audiences for seasons on end. Ideally, they also convey that the writer knows their craft and that it would be desirable to work with them for months or years. In the one-day seminar, students discuss and revise the pitch papers created in their respective Writers' Rooms. This task not only aims to train students in writing pitch papers, but also sets into motion a continuous process of finding and defining the core and USP of the series they create, ultimately aiming at the students' MA projects.

Period Sep 20, 2022

Subject Area Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann

Participants Serial Storytelling Class E, Sem. 3

Credit Points 1

Credit Requirements Active Participation (ungraded)

WRITERS' LAB II – INTRODUCTION INTERACTIVE STORYTELLING

Seminar

On-site Class

Christiane Hütter (Screenwriter, Game Designer)

The first of several workshops dedicated to preparing students for the writers' lab projects focuses on interactive storytelling. Taking its cue from the lecturer's personal experience, this course sets out to clarify the differences between writing for linear and writing for interactive formats. In a mixture of lectures and exercises, students learn about technical and dramaturgical tools for game writing and the mechanics they employ, and how the shift of perspective from protagonist to player calls for a difference in direction of empathy. They discover how branching storylines are structured, how content and pacing are controlled, and how linear narratives may be enhanced with an illusion of choice. In addition, the course examines the key roles in game production, focusing on the actual writing processes and workflows of game writers.

Period	Sep 21 – 22, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1 for both workshops of "Writers' Labs II – Introduction" (Transmedia / Interactive Storytelling)
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

CASE STUDIES II

Seminar

On-site Class

Amy Black Ndiaye (Writer, Actor “Verden er min/I’m Earth”), Kath Lingenfelter (Writer, Producer, “Westworld”, “The Leftovers”, “House, M.D. ”, tbc), Alkioni Valsari (Writer, Script consultant), Marina Cardozo (Writer)

Building on the skills acquired in the previous semesters’ analyzes and case studies, students in this course further refine their abilities to analyze key aspects of existing TV series. Again, the case study is structured in a two-tier format: Day 1 is dedicated to a thorough dramaturgical analysis, guided by an experienced script consultant. On Day 2, writers, producers, showrunners, or commissioning editors working for the respective shows join the class to share their knowledge and discuss the students’ findings. These guest lecturers provide first-hand insights not only into the structure, dramaturgy, and character constellations of the show, but also into collaboration methods used in the writing process and aspects of producing.

Period	Sep 26 – Oct 21, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

WRITERS' LAB I – UNDERSTANDING COMICS

Seminar

On-site Class

Prof. Dr. Joachim Friedmann

The Comic or Graphic Novel, also known as “sequential art”, is an important medium for serial storytelling, with the story worlds of Disney, DC, or Marvel having gained enormous importance in audiovisual media in recent years. And yet, storytelling in comics differs from that in film. In comics, all other senses are addressed in a synesthetic process via the visual channel. In contrast to time-bound media, the comic is a spatial medium, and time is also represented spatially. Gapping, a term also used in other narrative media, is a key technique in comics because of its sequential configuration. This introductory seminar, geared specifically to part I of the Writers' Lab projects, explores the specifics and the basic design techniques of the medium and its vocabulary.

Period	Sep 27, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

CLASH OF REALITIES (OPTIONAL)

Conference

On-site Class

various speakers

The Clash of Realities is an international interdisciplinary research conference on artistic design, technological development, and social perception of digital games, hosted by the Cologne Game Lab (CGL), the TH Köln-University of Applied Sciences, and the ifs. This conference welcomes scholars, social scientists, game developers, specialists in education and media, up-and-coming creative talents, students, and all those interested in and excited by digital games.

While the Clash of Realities is not an official part of the third semester's curriculum, students are strongly encouraged to attend. For ifs students, registration is free of charge.

Period	Sep 28, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3

WRITERS' LAB I – COMICS

Project

On-site Class / Online

Dr. Frauke Schmickl (Comic writer, Script consultant, Script editor), Peter Höpfner (Commissioning editor, Comics writer)

Part one of the Writers' Lab period focuses on the potentially innovative qualities of comics and graphic novels for serial narratives. To widen their field of expertise in serial narratives and visual storytelling, students apply the specific use of space and time within the panels and pages of comic narratives.

While experiment and exploration continue to be at the heart of the project, the supervising lecturers provide a link to the actual market, representing one of the most influential sources for serial storytelling in comic and film: The Disney story world. Such story franchises of serial universes with longstanding traditions require dramaturgy and creative decisions within clear frameworks, respecting limitations and boundaries as well as exploring the creative possibilities of the story world.

The project concludes with each student completing a short comic script.

Period	Sep 30 – Oct 25, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	3
Credit Requirements	Work Sample (graded)

WRITERS' LAB II – INTRODUCTION TRANSMEDIA

Seminar

On-site Class

Jörg Ihle (Writer, Games writer, Transmedia Expert), Simone Höller (Writer and Producer, 307 Productions)

The final workshop dedicated to preparing students for the writers' lab projects explores concepts of transmedia, cross media, and brand extension. Here, students discover the concept behind the term "story world", why new platforms are exciting tools for expanding story worlds, and how they may be used for experimentation and for invoking interest in content. The course sheds light on questions such as: How can incorporating different media provide an experience that is more than the sum of its parts? How can different media be brought together? How do the story development and production processes of transmedia projects differ from those in film and TV? How can transmedia projects be financed?

A key focus of this course will be on the creation of coherent and sustainable story universes. With regard to new media, serial narratives, especially, need to provide a compelling cosmos in which numerous stories may unfold, and adapt to new approaches to creativity and collaboration.

Period	Oct 10, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1 for both workshops of "Writers's Lab II: – Introduction" (Transmedia / Interactive Storytelling)
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

WRITERS' LAB II – INNOVATIVE STREAMING SERIES

Project

On-site Class / Online

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Kirsten Loose (Writer, Creative Producer “Soulds”),
Anna Katharina Brehm (Producer), Maria Cervera (Producer “Elite”, “Cable Girls”)

In the second Writers' Lab Project, students create their own innovative serial ideas using their understanding of the needs of a well-defined target group and a specific distributor.

In recent years, the booming streaming market has become even more competitive with the launch of new players. In close cooperation with representatives of the brand-new streaming platform Paramount+, students explore how their research on innovation in serial storytelling may be applied to creating unique serial content for specific streaming services.

Starting from a short pitch, students develop their own innovative serial concepts, using the unique strategic opportunities digital platforms provide.

Period	Oct 19 – Nov 28, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	9
Credit Requirements	Work Sample (graded)

EUROPEAN SERIES DAY (OPTIONAL)

Conference

On-site Class

various speakers, including Silje Hopland Eik (producer, “Wisting”, “Atlantic Crossing”), Petja Peltomaa (producer, showrunner, “Syke/Nurses”), Maria Gervera (producer, “Cable Girls”, “Elite”)

In October, the Master’s students are invited to take part in the international industry event “European Series Day” hosted by the Film Festival Cologne, Creative Europe Desk NRW, the Film and Media Fund NRW, and the ifs internationale filmschule köln. Focusing on upcoming series with innovative and compelling stories, this event sets out to analyze how to reach audiences in a rapidly changing media environment. Series producers, screenwriters, and broadcasters discuss story development, new narrative formats, and changing production conditions.

The adjunct Film Festival Cologne is not an official part of the third semester’s curriculum. However, students may attend free of charge and use the school’s assistance for setting up meetings and project presentations. Select projects may also be presented in the Festival’s “ifs Showcase”.

Period	Oct 20, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3

WRITERS' LAB II – PITCH PRACTICE

Seminar

On-site Class

Corinna Nilson (Coach, Actor)

The ability to win over producers and commissioning editors for a project by giving a convincing pitch is a key skill for any screenwriter. Grasping the core and feel of the project and its unique selling points is the most important aspect of this ability, being able to present it with ease and confidence is a close second.

Building on the results of pitching workshops in the first and second semester, a thorough pitch practice workshop lead by actress and pitching coach Corinna Nilson helps the students structure the pitches of the series projects developed in the Writers' Lab II.

Period	Nov 24, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

WORKING IN THE INDUSTRY

Seminar

On-site Class

Juliana Lima Dehne (Writer “1899”, tbc)

In preparation for the time after graduation, this seminar series is designed to help clarify the following questions for each of the prospective serial storytellers individually:

- Where do I want to be (professionally) 2, 3, 5 years from now?
- What are my professional goals?
- In which segment/genre/market do I see myself with which projects/ formats/ topics? Who is my competition in this segment?
- Where do I currently stand? What possible ways do I see for reaching my goal?
- What are my strengths?
- What skills do I want to improve?
- How can I expand my professional network?
- With whom can I discuss the problems/deviations on the way?
- Which decision makers in which markets do I know/do I want to get to know?

A further aim of this consultation is to generate a “wish list” of guests that the ifs may invite to the final presentation planned for the summer of 2023.

Period	Dec 5 – 6, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

TODAY'S AND FUTURE SERIES FORMATS II

Seminar

On-site Class

Johnathan Young (Producer, Network Executive, HBO Europa, tbc), Sabine de Maradt (Producer, Gaumont, tbc), Eva van Leeuwen (Producer, Network Executive, Netflix, tbc)

This seminar series serves as a platform for insight and discussion on current and upcoming trends in series creation and distribution. The aim of this course is to provide students with the opportunity to meet with decision makers and discuss their vision of future forms and platforms, thus sharpening their awareness of innovative developments and shifts of thematic and market emphasis. By taking a closer look at existing series markets, students explore how these fields of creation are currently changing and what further developments might be expected.

Period	Dec 7 – 12, 2022
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 3
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

Subject Area

DIGITAL NARRATIVES – THEORY

Prof. Dr. Frédéric Dubois

DIGITAL NARRATIVES – ART & DESIGN

Prof. Lena Thiele

The MA Digital Narratives program offers dedicated media and cultural professionals an opportunity to critically engage and creatively experiment with storytelling and production techniques for digital media, with a special focus on immersive technologies.

The program combines academic and practical work in order to provide participants with the necessary tools to pursue careers in a field characterized by ongoing transformations as a result of rapid technological developments and changing audience behavior.

Students explore creative processes within dramaturgy and design, and deal with current theoretical debates and critical discourses in the fields of media and cultural studies. They will study and practice creative development and agile production methods for digital productions that will enable them to conceptualize, design and lead innovative and immersive narrative projects for digital platforms and genres such as XR, web series, apps, interactive graphic novels, immersive installations – to name a few.

The program also attempts to rethink and develop digital narratives in the light of social responsibility.

The first semester of the program focuses on

- Critical analysis of current media theory discussions
- Theories, practices, and research of digital, interactive, and transmedia narratives prototyping, creative ideation methods and agile production methods for working in interdisciplinary teams
- Research and ideation for their Master’s projects, as well as first prototypes and concept documents

Project 1

IDEATION / CONCEPT AND PRESENTATION 1

Project / Seminar

On-site Class / Online

Prof. Lena Thiele, Prof. Dr. Frédéric Dubois

Over the 2 years of the MA program Digital Narratives, students will develop and produce their own Digital Narratives project. In the spirit of research-creation, the projects follow an artistic research question.

This module in the first semester offers students the starting point for their individual or collaborative MA-Digital Narrative projects. With the support of and in exchange with lecturers, students discuss these first ideas, research subjects and possible technical approaches to their projects and their research question. Conceptually necessary next steps are expressed, such as research subjects and possible technical approaches to their projects.

Courses in this module introduce the fundamentals of conceptual work in DN projects within constraints that need to be explored to reduce uncertainty, including what questions need to be answered in what stage of a project, articulated in what type of documents in what level of detail. Until the end of the semester students will contextualize their project ideas in relation to other thematically and/or technically similar projects. Students will be able to accomplish greater maturity of their first idea through conceptual, artistic, and technological iterations.

Writing, pitching, production of a one pager, and feedback sessions prepare for the project ideation course and the upcoming intensive development process throughout the rest of the MA.

Period	Sep 21, 2022 – Feb 27, 2023
Subject Area	Digital Narratives, Prof. Lena Thiele, Prof. Dr. Frédéric Dubois
Participants	Digital Narratives Class D, Sem. 1
Credit Points	6
Credit Requirements	Documentation (graded), Work Sample (graded)

Digitality & Change 1

INTRODUCTION TO DIGITAL CULTURE / ANALYSIS & AESTHETICS 1 / MEDIA THEORY 1 / CLASH OF REALITIES

Conference / Seminar

On-site Class / Online

Prof. Dr. Frédéric Dubois

The module “Digitality & Change 1” introduces key media theoretical debates focusing on digitality, digitization, digital transformation (or disruption), and digital culture. Through relevant artistic and theoretical examples, students gain insights into historical developments and current debates. They learn how to research and contextualize digital media practices, discourses and ongoing processes of digital transformations from historical, social, economic, and transnational perspectives.

The first semester specifically focuses on terminologies and debates on new media, post media, and the concept of remediation. The analysis and aesthetics of digital media forms and formats introduces students to a variety of different case studies with a special focus on non-fiction and non-linear audiovisual stories. Students are asked to examine their own cultural, social, and media theory questions relevant to their projects.

In this semester and through different courses within this module, students learn to evaluate and contextualize contemporary phenomena in digital media formats and culture, research skills and methods for theoretical, analytical and critical thinking, graduate level academic writing, among other skills.

This module is separated into three courses and attendance of one conference.

Period	Sep 29, 2022 – Feb 28, 2023
Subject Area	Digital Narratives – Theory, Prof. Dr. Frédéric Dubois
Participants	Digital Narratives Class D, Sem. 1
Credit Points	8
Credit Requirements	Term Paper (graded)

Narratives 1

THEORETICAL PERSPECTIVE ON DIGITAL NARRATIVES 1 / STORYTELLING & DRAMATURGY 1 / HUMAN MACHINE INTERFACE 1 / AUDIENCE & FORMATS

Seminar

On-site Class / Online

Prof. Lena Thiele, Prof. Dr. Gundolf Freyermuth, Prof. Martin Ganteföhr (Interactive Writer & Designer, Professor for Game Art and Design at HBK Essen), Tina Tonagel (Artist and Musician), Lucas Brunelli Donnard (writer, director and creative producer), Valeria Richter (Creative Producer, Scriptwriter, Audience Tutor) (tbc)

“Digital Narratives” is a field to be discovered, defined, and shaped. Essentially, the field still promises to dissolve the division between active creator and passive audience, and makes the fourth wall permeable to allow us to enter the narrative, participate in it, and experience it as it unfolds.

In the module “Narratives 1”, students will be introduced to the theoretical foundations of digital narratives and the current state of affairs within related academic and artistic fields. Students will be confronted with the variety of artistic and research directions within the field of Digital Narratives, including the so-called “narratology versus ludology” debate, to the range of discussions around immersion. By analyzing and discussing both the required texts and selected examples and texts, students will be encouraged to develop their critical thinking capacities.

Additionally, they will have seminars on the history of networking, the connection between artists and their audiences, and the radical transformation the production and distribution of media have undergone. On a more practical level, students will gain an understanding of the core development process “from story to audience” and its guiding methods and questions, particularly in non-linear and branching storytelling and will examine software and devices with which humans can interact.

Period	Sep 26, 2022 – Feb 06, 2023
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class D, Sem. 1
Credit Points	8
Credit Requirements	Presentation (graded)

Methods 1

PRODUCTION EXERCISE 1 / UX & AUDIENCE CENTERED DESIGN / CREATIVE TECHNOLOGIES & TOOLS 1 / CREATIVE METHODS 1

Exercise / Seminar

On-site Class / Online

The module “Methods 1” introduces students to current creative methods for creating digital narratives projects including user experience and audience-centered design, and collaborative and agile working methods. Students will also practice basic methods of creative writing related to digital media and the know-how of rapid prototyping. On a more technical level, they will acquire fundamental principles of software development and programming. Students will learn about the logic and structure of code and computer programs through practical exercises and examples.

Part of this learning process will take place in a hands-on production exercise in cooperation with Mediasphere for Nature from the multimedia application lab at the Museum of Natural History Berlin. Students will produce first prototypes for digital narratives projects under principles of experimentation and exploration rather than of development of finalized projects and will work with the museum’s digital assets and databases.

Period	Sep 23, 2022 – Jan 13, 2023
Subject Area	Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele
Participants	Digital Narratives Class D, Sem. 1
Credit Points	8
Credit Requirements	Documentation (graded), Presentation (graded), Work Sample (ungraded)

Lehrgebiet

ENTERTAINMENT PRODUCING

Prof. Jennifer Mival

Mit dem neuen Masterstudiengang Entertainment Producing bietet die ifs erstmals in Deutschland ein Studienprogramm an, das die kreative, wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz von Unterhaltungsformaten aufgreift und kritisch reflektiert. Der Begriff Unterhaltung umfasst genreübergreifend alle non-fiktionalen Programmgestaltungen wie Show und Comedy, Reality, Factual Entertainment, Doku-Serien und verwandte Formen.

Die Studieninhalte sind zugeschnitten auf die Aufgabenfelder des Producers/Sender-Executives entlang des Schaffensprozesses einer Unterhaltungsproduktion von der Idee über die Entwicklung und Produktion bis zur Auswertung mit Fokus auf die erforderlichen Creative-Leadership-Skills. Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen kreativen Führungspersönlichkeit mit einem vertieften Verständnis für kreative, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge in einem von kontinuierlicher Transformation geprägten internationalen Marktumfeld.

Das 3. Semester widmet sich der „Auswertung“, das heißt den wesentlichen Aspekten der internationalen Distribution, Vermarktung und Monetarisierung von Entertainment-Content mit Fokus auf die erforderlichen Management- und Creative-Leadership-Skills.

Projekt 3: Auswertung

INTERNATIONALE CONTENT-AUSWERTUNG UND FORMATLIZENZHANDEL

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Ute Biernat (CEO, UFA Show & Factual, tbc), Dr. Markus Schäfer (Geschäftsführer, ZDF Studios, tbc), Christian Asanger (VP Entertainment, Sky Deutschland, tbc), Maximilian Klopsch (Geschäftsführer Seven.One Media & Seven. One AD FACTORY, tbc), N. N. (Netflix, tbc)

Im Fokus des Seminars stehen internationale Auswertungs- und Monetarisierungszusammenhänge für Entertainment-Content sowie der Formatlizenzhandel.

Ausgehend vom aktuellen Marktgeschehen und internationalen Formattrends analysieren und bewerten die Studierenden nationale und internationale Entertainment-Unternehmen im Hinblick auf ihre Positionierung und Programmportfolios, ihre Geschäftsmodelle sowie die entsprechenden Wertschöpfungsketten. Ein besonderer Fokus gilt der Analyse weltweit erfolgreicher Entertainmentformate und deren lokaler Adaption in verschiedenen Medienmärkten. Dabei entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Zusammenhänge der Rechteverwertung im internationalen Formatlizenzhandel und erproben und reflektieren die Taktiken des Formatlizenzeinkaufs und -verkaufs.

Zeitraum 16. – 17.09., 17. – 20.10., 18. – 19.11., 16. – 17.12.2022, 20. – 21.01., 09. – 11.02.2023

Lehrgebiet Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival

Teilnehmende Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 3

Leistungspunkte 16 (im Modul „Projekt 3: Auswertung“)

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet), Präsentation (benotet)

Projekt 3: Auswertung

CREATIVE LEADERSHIP, MANAGEMENT UND KOMMUNIKATION

Exkursion / Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Dr. Gunnar Garbe (Führungstrainer, Businesscoach), Hannah Worrall (VP, International Format Sales, NBC Universal, tbc), Mike Beal (Managing Director, Global Creative Network, ITV Studios, tbc), Amos Neumann (COO, Armoza Formats, tbc), Martha Brass (COO, Production, BBC Studios, tbc)

Mit Fokus auf den Aufgaben eines*einer Produzent*in/Producer*in erarbeiten die Studierenden wesentliche Aspekte von Kommunikation und Verhandlungsführung in der Auswertungsphase eines Entertainment-Formats.

Sie vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Verhandlungsführung und optimieren ihre individuellen Verhandlungsskills in begleiteten Coaching-Sessions mithilfe kontinuierlicher Peer-Reviews und bei der praktischen Zusammenarbeit am Projekt.

Eine zentrale Unterrichtseinheit bildet die Exkursion zur MIPCOM in Cannes, der international führenden Fachmesse für Entertainment-Content. Durch die gezielte Vorbereitung sowie den Besuch dieser zentralen Branchenveranstaltung erarbeiten sich die Studierenden mittels Konferenzbesuch und Networking-Aktivitäten den Zugang zum internationalen Formathandel. Sie erproben die unterschiedlichen Perspektiven der Formatakquise und -distribution und präsentieren ihr fachliches Profil unter internationalen Marktbedingungen.

Zeitraum 16. – 17.09., 17. – 20.10., 18. – 19.11., 16. – 17.12.2022,
20. – 21.01., 09. – 11.02.2023

Lehrgebiet Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival

Teilnehmende Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 3

Leistungspunkte 16 (im Modul „Projekt 3: Auswertung“)

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet), Präsentation (benotet)

Projekt 3: Auswertung

FORMATAUSWERTUNG UND FORMATADAPTION

Projekt / Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Sven Steffensmeier (Executive Director, EndemolShine Germany), Prof. Dr. Lothar Mikos (FU Berlin/Filmuniversität Babelsberg, tbc), Dr. Markus Schäfer (Geschäftsführer, ZDF Studios, tbc), Tom Sänger (Head of New Business & Innovation, Bavaria Entertainment, tbc), Miriam Tebert (Channel Manager WDR TV, tbc), Christian Asanger (VP Entertainment, Sky Deutschland, tbc), Maximilian Klopsch (Geschäftsführer Seven.One Media), Ute Biernat (CEO, UFA Show & Factual), N.N. (Netflix, tbc)

In dem Praxismodul werden die Aspekte der Auswertung eines Formats anhand einer Projektarbeit beispielhaft zusammengeführt.

Basierend auf einem branchenüblichen Briefing entwickeln die Studierenden in Gruppenarbeit Strategien zur Auswertung sowie für die internationale Adaption und erproben sie in einer praktischen Visualisierungsübung im Hinblick auf eigene oder bestehende Entertainment-Formate.

Vor dem Hintergrund des Leitgedankens, dass die Distribution den Inhalt wesentlich prägt, erarbeiten sie die erforderlichen inhaltlichen und produktionellen Anpassungen eigener oder bestehender Formate an die angestrebte Auswertungsstrategie und optimieren sie im kontinuierlichen Austausch mit Branchenexpert*innen und im Peer-Review. Dabei entwickeln die Studierenden einen internationalen Format-Pitch (inkl. Trailer/ Trailerkonzept), um die Positionierung und internationale Kommunikation einer Idee marktgerecht zu visualisieren.

Zeitraum	16. – 17.09., 17. – 20.10., 18. – 19.11., 16. – 17.12.2022, 20. – 21.01., 09. – 11.02.2023
-----------------	---

Lehrgebiet	Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival
-------------------	---

Teilnehmende	Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 3
---------------------	--

Leistungspunkte	16 (im Modul „Projekt 3: Auswertung“)
------------------------	---------------------------------------

Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Präsentation (benotet)
--------------------------	--

Medienwandel und Wirkung 3: Auswertung MEDIENNUTZUNGS- UND REZEPTIONSFORSCHUNG

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Prof. Dr. Lothar Mikos (FU Berlin/Filmuniversität Babelsberg, tbc)

Das Seminar vermittelt Methoden und Theorien der Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung und reflektiert sie im Kontext des globalen Medienmarkts und neuer Formen der Bewegtbildnutzung.

Im Mittelpunkt steht die Analyse von Zuschauer- und Nutzungsdaten bei der linearen und non-linearen Auswertung von Entertainment-Formaten, z. B. via Broadcast-TV, Streaming oder Social-Media-Plattformen. Die Studierenden analysieren Entertainment-Trends im Kontext internationaler Auswertungsmöglichkeiten und erarbeiten qualitative und quantitative Bewertungskriterien, basierend auf ihrem Verständnis neuer Formen der Bewegtbildnutzung. In einem Lernportfolio reflektieren sie die Analyseschritte und Ergebnisse und entwickeln sie im Hinblick auf ihre Anwendung im Rahmen eigener Projektarbeiten im Modul Projekt 3 weiter.

Zeitraum 16. – 17.09., 17. – 20.10., 18. – 19.11., 16. – 17.12.2022,
20. – 21.01., 09. – 11.02.2023

Lehrgebiet Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival

Teilnehmende Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 3

Leistungspunkte 6

Leistungsnachweis Lernportfolio (benotet)

Lehrgebiet

FILM

Ko-Kreation und Innovation für gesellschaftlichen Wandel

Prof. **Ciro Cappellari**

Der Masterstudiengang Film vermittelt ko-kreative, kollektive Arbeitsweisen an Filmprojekten von der ersten Idee bis zur Produktion. Ziel des Programms ist es, die filmästhetischen Möglichkeiten der Studierenden zu erweitern, indem gesellschaftlich relevante Fragen und Themen berücksichtigt und die kreative Zusammenarbeit beim Filmemachen weiterentwickelt werden.

Im dritten Semester ist die praktische (Weiter-)Arbeit an den verschiedenen Projekten zentral: Die Stoff- und Drehbuchentwicklung der ko-kreativen Abschlussprojekte wird abgeschlossen, die Projekte für die Dreharbeiten im nächsten Semester werden vorbereitet. Begleitet wird diese Arbeit durch auf die Projekte bezogene Lehrveranstaltungen. Die Konzeptionierung der individuellen künstlerisch-gestalterischen Rechercheprojekte wird konkretisiert und das Ergebnis in eine präsentable Form gebracht.

Flankiert wird die Arbeit an den Projekten wie in den vorigen Semestern durch Kritisches Denken, also durch die theoretische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Medium Film als Ausdruck der Kunst im Gesellschaftspolitischen.

Eine Exkursion zum Internationalen Filmfestival Rotterdam bietet den Studierenden zum Ende des Semesters die Gelegenheit, ihr berufliches Netzwerk auszubauen.

ON DISPLAY – POLITICS AND AESTHETICS OF REPRESENTATION 2

Seminar

Onlineveranstaltung

Sarah Lewis-Cappellari (Doktorandin in Performance Studies, Eugene-Cota-Robles-Stipendiatin an der UCLA, Pädagogin und Performance-Künstlerin)

This seminar continues to examine the concept of display as a form of knowledge production and entertainment. We will explore in depth how we come to understand concepts that then shape and mold discourses of the “other.” In other words, we will probe how we know what we know by delving into cultural productions/aesthetic responses that interrogate constructions of the gaze, questions of representation and (in)authenticity, and how the spectator and the spectacle are constituted through narratives of race, gender, sexuality, class, and ability. The seminar is discussion-based and will take place online, with weekly group meetings.

Zeitraum	27.09. – 20.11.2022
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 3
Leistungspunkte	4
Leistungsnachweis	Essay (benotet), Referat (benotet)

KÜNSTLERISCH-GESTALTERISCHE RECHERCHE

Beratung / Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Ciro Cappellari, diverse Tutor*innen

Die Arbeit an den künstlerisch-gestalterischen Rechercheprojekten im dritten Semester besteht in der konzeptionellen Weiterentwicklung der Projekte. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Projekte legen die Studierenden individuell in Absprache mit ihrem Professor zu Beginn des Semesters fest, was in Form einer Dokumentation als Modulprüfungsteilleistung erbracht werden soll. Die Studierenden können mit dem*der ihnen vertrauten Tutor*in weiterarbeiten oder eine*n neue*n Tutor*in wählen. Für die konzentrierte Arbeit am Projekt steht in der Mitte des Semesters eine längere Phase des Eigenstudiums zur Verfügung.

Die Studierenden werden außerdem dabei begleitet, ihr Rechercheprojekt in eine Form zu bringen, die sie einer Öffentlichkeit präsentieren können. Nach einem Pitchtraining bekommen sie die Gelegenheit, ihre Projekte hochschulintern zu präsentieren. Diese hochschulinterne Präsentation dient als Vorbereitung für die Branchenpräsentation, die im Rahmen der Abschlussveranstaltungen im vierten Semester stattfinden wird.

Zeitraum	17.10. – 28.11.2022
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 3
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Dokumentation (benotet)

FORUM MIT FILMEMACHER*INNEN / EXKURSION

Exkursion / Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Ciro Cappellari, N. N.

Wie auch schon in den vergangenen Semestern haben die Studierenden im Rahmen dieser Lehrveranstaltungsreihe die Gelegenheit, verschiedene Filmemacher*innen im persönlichen Online-Gespräch kennenzulernen. Die Gespräche werden jeweils von zwei Studierenden vorbereitet und moderiert.

Da die Vernetzung mit anderen Filmemacher*innen und internationalen Produktionsfirmen gerade im Hinblick auf das baldige Studienende entscheidend für den Start ins Berufsleben sein kann, fahren die Studierenden außerdem auf eine Exkursion zum Internationalen Filmfestival Rotterdam. Stationen, die ermöglicht werden sollen, sind z. B. der Co-Produktionsmarkt Cinemart und der IFFR Pro Hub. Außerdem lernen sie den Hubert Bals Fund kennen, eine Fördermöglichkeit für internationale Filmschaffende.

Zeitraum	26.09.2022 – 03.02.2023
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KREATIV PRODUZIEREN: AUDIENCE DESIGN

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Valeria Richter (Creative Producer, Scriptwriter, Audience Tutor, tbc)

In a noisy and competitive business like storytelling it is important to consider the potential audience at an early stage of the creation and production process of a project.

Audience Design is a story-based and multi-angled approach that offers strategies to define suitable audience groups for artistic projects and then develop targeted creative approaches for addressing these groups.

“It is about creating a new relationship with the audience, starting a conversation, one that is built on understanding, reciprocity, and respect, instead of pushing content through the same old structures that seem to lead further into a dead end“
(Valeria Richter & Lena Thiele – „Audience Design - An Introduction“ 2018)

In a joint one-day seminar for the MA Film and the MA Digital Narratives, Valeria Richter – a creative producer, scriptwriter and Audience Design tutor at the Torino Film lab – will present an overview over relevant methods and strategies for audience design. In a following separate workshop, students from each master's program will have the opportunity to discuss strategies for their current projects with Valeria and the group.

Zeitraum	23.11.2022 – 06.01.2023
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 3 MA Digital Narratives Class D, Sem. 1
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KO-KREATIVE PROJEKTENTWICKLUNG 3

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Ciro Cappellari, Jana Cisar (Unabhängige Filmproducerin, Produktions- und Herstellungsleiterin), Didi Danquart (Filmemacher, Theater- und Film-Regisseur, Autor), Nancy Rivas (Regie-Assistentin, Script-Continuity, tbc), N. N.

Zu Beginn des Semesters stehen für die beiden Gruppen die begleitete Überarbeitung des Förderantrags bei der Film- und Medienstiftung und die damit verbundenen Aufgaben der Drehbuchentwicklung, Projektentwicklung und Vorproduktion im Mittelpunkt. Ergänzt wird diese Arbeit durch eine Unterrichtseinheit zu verschiedenen Schauspielmethoden (Dozierende*r tba) sowie die Analyse der Regiearbeit von ausgewählten Referenzfilmen mit Didi Danquart.

In der zweiten Hälfte des Semesters beschäftigen sich die Studierenden mit der Umsetzung ihrer ko-kreativen Konzepte: Sie besuchen ein Seminar zu Mise en Scène und werden diese für das dokumentarische sowie das fiktionale ko-kreative Projekt erproben.

Angeleitet von Regieassistentin und Script-Continuity Nancy Rivas (tbc) werden die Studierenden ihr Drehbuch bzw. ihr Dokumentarfilm-treatment im Hinblick auf die konkrete Planung ihrer Dreharbeiten analysieren, die zu Beginn des kommenden Semesters stattfinden sollen. Bei der Produktionsvorbereitung werden die Studierenden während des ganzen Semesters durch Jana Cisar unterstützt.

Zeitraum	12.09.2022 – 27.01.2023
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 3
Leistungspunkte	18
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Dokumentation (benotet)

Kritisches Denken 3

SYSTEMS THINKING

Seminar

Präsenzveranstaltung

Su Nicholls-Gärtner (ifs Studienleiterin und Editorin), N. N.

“Learning to listen and harmonize with the patterns of change of our environments, remembering how to be curiously and playfully engaged in a lifelong creative enquiry, reconnecting to practices that honor all our relations, are some examples of the manifestation of a systemic competence that goes beyond thinking.”
Kathia C. Laszlo (2012).

The students' artistic research projects offer the opportunity and potential to discuss and learn more about them as artists and researchers. To this end, we will look at their project work through a systemic lens. By reflecting on the artistic processes, including the context, quality of relationships, phases and outcomes of the work, new perspectives and ideas can be offered. The systemic perspective considers both the participants involved in the research as well as the strategies of the researcher. As such, systems thinking can lead to a new level of understanding for up-coming research project work. Together with a systemic constellation coach we will support each other in finding new ways of learning through the reflection of the projects. In this two-day lecture course, each student will have the chance to look at the dynamics at play and the impact of the relationships involved within their own personal project work.

Vorbereitung:

PDF “Interview – constellation work, script-constellation Dr. Gladziejewski” wird vorab verteilt.

Zeitraum	05. – 06.12.2022
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 3
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Subject Area

3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

Prof. Björn Bartholdy (CGL) and Prof. Rolf Mütze (ifs)

The evolution of animation as an art form is the overarching theme of the third semester of the MA 3D Animation for Film & Games. In the course of the semester students will realize the projects they had conceived during the second semester without being limited by medium or format.

Students are assisted in two ways: The project workshops are designed to support the students in the realization of their projects, while lecturers from the fields of XR, installation, or performance are invited to expand the students' understanding of innovative projects and their workflows.

The students in the first semester, in turn, will face the challenge of designing and producing their own CG character. They will cover the entire creative and technical process to ultimately create a believable character. Throughout their first semester, students will refresh and deepen their knowledge of the different steps of the pipeline. Modelling, texturing, rigging, animation, and rendering are covered in different workshops to enable the students to finalize their characters on their own.

Additionally, classes on Animation History and Media Studies provide both student groups with the necessary theoretical background to their artistic practice.

Project III

IMMERSIVE ANIMATION

Project

Online/On-site Class

Prof. Rolf Mütze, N. N.

During the course of the third semester, students will realize the animation projects they began developing in the second semester. In the design of the project, they were not limited to a particular genre or format, but were rather encouraged to incorporate different art forms into their project idea or apply their so far acquired knowledge of the 3D pipeline to more recent media formats such as VR or AR.

In the execution of their project idea, students will have to rely on their own project and time management skills. Regular mentoring sessions and ongoing workshops on various topics will help them to strengthen particular aspects of their work as an artist.

By the end of the semester, students will have realized a project that represents a significant milestone in the further development of their artistic style. They will have become more familiar with topics of their own choice and will have developed a better understanding of their artistic vision and technological interests.

Period	Sep 19, 2022 – Feb 03, 2023
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 3
Credit Points	14
Credit Requirements	Presentation (graded), Work Sample (graded)

MEDIA STUDIES III

Seminar

Online/On-site Class

Dr. Laura Frings (Research and Program Manager)

From dying bee colonies to raging forest fires to plastic-contaminated oceans: the signs of global climate change and environmental pollution are not only dominating the news but are also gaining much focus in contemporary art. Present-day media arts reflect human fears but also futuristic fantasies about the rapidly changing environment. At the same time, however, the media – their production and distribution chains – also have a negative impact on nature.

Within this course, students will look at artworks from different media – film, games, installations – to investigate the relationship of humankind with Planet Earth. They will evaluate current media practices as well as their ecological effects. Additionally, they will examine the consciousness-raising power of the arts and animation, in particular, by analysing aesthetics and narratives. Central to the discussions will be the aspect of communication: how to talk about climate change from the individual's, academic's, or artist's point of view?

Period	Sep 19, 2022 – Feb 03, 2023
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 3
Credit Points	3
Credit Requirements	Research Paper (graded)

ANIMATION HISTORY III

Seminar

Online/On-site Class

Prof. Björn Bartholdy

Most animations today are computer generated. From the first experiments in the 1950s until today, a completely new technological and aesthetic complex has developed, which, supported by research in hardware and software, presents ever new innovations. The field of animation has also long since outgrown its media context and is becoming increasingly important in many industrial sectors and in public life.

Period	Sep 19, 2022 – Feb 03, 2023
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 3
Credit Points	2
Credit Requirements	Essay (ungraded)

Project I

VIRTUAL CHARACTER CREATION

Project

Online / On-site Class

Prof. Rolf Mütze

In this course, students will each create their own individual CG character. The project will cover the creative and technical process of developing a believable virtual character. Before the students start to create a figure for animation, they will take a close look at different virtual characters from movies, games and other media and discuss their strengths and weaknesses. Why do certain characters work well and others don't? What can we learn from them to make our characters better and more believable?

During the course, students will create their own characters, starting with the design process and going through all the steps required to produce a final animated figure. Students will also refresh and deepen their knowledge of CG work. Modeling, texturing, shading, lighting, rigging and animation will be covered in different workshops.

The process of creating a CG character is a combination of creative and technical tasks. And with the help of computer animation, students will bring the character to life. The goal is to create a character with personality, a character that feels like a living soul.

Period	Sep 19, 2022 – Feb 03, 2023
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 5, Sem. 1
Credit Points	14
Credit Requirements	Presentation (graded), Work Sample (graded)

ANIMATION HISTORY I

Seminar

Online / On-site Class

Prof. Björn Bartholdy

Beginning with precursors and early forms of animation through to current trends and directions, this seminar will provide a broad overview of artistic approaches and technical aspects. In doing so, references between linear and non-linear animation will be established again and again and a multitude of protagonists, studios and important currents will be critically discussed.

Period Sep 19, 2022 – Feb 03, 2023

Participants MA 3D Animation for Film & Games Class 5, Sem. 1

Credit Points 2

Credit Requirements Essay (ungraded)

MEDIA STUDIES I

Seminar

Online Class

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth, Dr. Laura Frings (Research and Program Manager)

The development of audiovisual media in modern times—from the theater of illusion to live action and animated film to television to digital games to augmented and virtual reality—is characterized by the successive accumulation of skills and technologies to generate and capture images and sound, and thus also by increasing complexity.

In this seminar, students will concern themselves with the contemporary situation: the essential elements of the digital turn, the relationship between digital cinema and digital games, and the cultural and technological history of Virtual Reality.

Period	Sep 19, 2022 – Feb 03, 2023
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 5, Sem. 1
Credit Points	3
Credit Requirements	Essay (graded)

WEITERBILDUNGSPROGRAMME
PROFESSIONAL TRAINING

EUROPEAN SHOWRUNNER PROGRAMME

At the start of 2022, the ifs launched a brand-new initiative: the European Showrunner Programme focuses on the role of the “showrunner”, one that has yet to be clearly established in the European market. The European Showrunner Programme includes both a training and a mentoring part for experienced series writers (part-time, blended learning) as well as a series of industry talks aimed at producers, broadcasters, and distributors. The initiative is funded by the Creative Europe MEDIA program of the European Union and the Film- und Medienstiftung NRW. With Series Mania and Netflix, the ifs has been able to win top-level industry partners for the program. Head of Program is the renowned Danish writer and showrunner Jeppe Gjervig Gram (“Borgen”, “Follow the Money”).

European Showrunner Training

In June 2022, 12 experienced series writers from 10 European countries commenced the first edition of the European Showrunner Training. While the first part focused on various approaches to showrunning and on leadership and management aspects in the story development process, the classes that follow in the winter semester will focus on pre-production, production, and post-production processes. Sessions feature in-depth courses on series producing, scheduling, and budgets, as well as classes and case studies on leadership and co-creation with various heads of departments.

European Showrunner Think Tank

The European Showrunner Think Tank is a series of industry talks highlighting current and future conditions for showrunners in Europe. Set both online and during key international industry events, these panels invite showrunners and representatives of broadcasters, streamers, and production companies to discuss opportunities and challenges of the showrunner position in Europe. Building on sessions featuring European approaches to showrunning and accounts of the broadcaster’s perspective, future editions focus on aspects such as “The Producer’s Perspective”, “Diversity”, and “Legal and Business Issues”.

European Showrunner Training	Sep 2 - 3 / 16 - 17 (online), Sep 30-Oct 2, (in person, in Cologne), Oct 14 - 15 / Oct 28 - 29 (online), Nov 11 - 12 (online), Nov 25 - 26, 2022 (in person, in Cologne)
European Showrunner Think Tank	Sep 6, 2022 (online), Oct 20, 2022 at Film Festival Cologne (in person), Dec 8, 2022 (online)
Contact	Carolyn Große Hellmann Hannah Schorr showrunners@filmschule.de

SUMMER SCHOOL COMEDY

*Praxisorientiertes und branchennahes Weiterbildungsangebot zur Ausbildung von Comedy-Autor*innen*

Comedy ist als weitgehend krisensicherer Bestandteil der medialen Unterhaltungswelt ein Wachstumssegment mit hohem Potenzial, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Bedarfe neuer Online-Kanäle und Streaming-Plattformen.

Die Summer School Comedy vermittelt als berufsbegleitende und praxisnahe Weiterbildung in mehrtägigen Intensiv-Schreibtrainings das Handwerk des lustigen Schreibens für nonfiktionale Formate, wie z. B. Late-Night-/ Personality-Shows, Panel-Shows, Reality-Shows, Factual Entertainment etc., für sämtliche Distributionskanäle, wie TV, Audio und Online. Zudem werden in Seminaren, Vorträgen und Netzwerk-Veranstaltungen aktuelles Branchenwissen und Markttrends der nonfiktionalen Comedy-Produktion und -Auswertung zur Professionalisierung der Akteur*innen vermittelt. Ausgangspunkt für die praxisnah angelegten Schreibübungen sind v. a. Briefings von Produzenten oder Sendern/ Plattformen, d. h. konkrete Aufgabenstellungen zu nachgefragten Genres bzw. zu aktuell bestehenden Sende- bzw. Online-Formaten. Die Workshop-Teilnehmer*innen erhalten direktes Feedback von den Programmacher*innen.

Die Summer School Comedy wird durchgängig begleitet von zwei erfahrenen Comedy-Autor*innen. Als weitere Dozent*innen agieren profilierte Branchenvertreter*innen. Die Summer School Comedy richtet sich an Menschen mit Humor und Schreibtalent, die in die Comedy-Branche einsteigen oder sich weiter etablieren wollen. Gesucht wird die „Next Generation“ der Comedy-Autor*innen, die sich die professionellen Kniffe des lustigen Schreibens aneignen, ein solides Fundament an aktuellem Branchenwissen verschaffen und Kontakte in die Branche knüpfen möchten. Die Weiterbildung besteht aus zwei Wochen intensivem Schreibtraining sowie drei Online-Modulen zur Professionalisierung der Teilnehmer*innen zu den Themen Marktzugang & Vernetzung, Management, Honorare & Verträge sowie aktuellen Trends und Tendenzen in der Comedy im Zeitraum von Juni bis September 2022.

Termine

Woche 1 (in Präsenz): 20.06. – 24.06.2022
Online-Module 1-3: 07.07., 25.07., 04.08.2022
Woche 2 (in Präsenz): 29.08. – 02.09.2022
(mit Abschluss-Pitch)

Kontakt

Jan Lingemann | j.lingemann@filmschule.de
Nima Radau | n.radau@filmschule.de

MASTERCLASS NON-FICTION

Die Teilnehmer*innen der Masterclass Non-Fiction entwickeln ihre dokumentarischen Filmideen innerhalb eines Jahres bis zur Präsentation vor einem relevanten Branchenpublikum. Begleitet werden sie dabei von einem Team national und international renommierter Mentor*innen und Dozent*innen unter der Leitung von Prof. Uwe Kersken. Neben der Projektentwicklung werden sie umfassend auf die unterschiedlichen Arbeitsprozesse rund um die Produktion hochwertiger Dokumentationen vorbereitet. Jede*r Teilnehmer*in wird darin unterstützt, die individuellen Fähigkeiten zu erweitern, und darin geschult, neue Trends zu erkennen und für sich zu nutzen. Schließlich ist die Masterclass der ideale Ausgangspunkt für den Aufbau eines dichten Netzwerks von Gleichgesinnten und Entscheider*innen innerhalb der Branche.

Dokumentarische Formate sind sehr vielfältig. Altbekannte Grenzen zwischen Dokudrama, Dokumentation, Dokumentarfilm, Reportage, Factual Entertainment, magazinartigen Formaten, Doku-Serien oder Reihen etc. diffundieren zunehmend. Ein und dasselbe Thema kann unter Umständen im Kino oder TV in verschiedenen Formaten und an anderen Sendeplätzen seine Heimat finden, wobei durch neue „Player“ in der transmedialen Welt neue Verwertungsmöglichkeiten und Chancen für Dokumentarisches entstanden sind – etwa für serielle Formate und Einzelstücke als Video-on-Demand auf Streamingportalen im Netz.

Diesen Entwicklungen trägt die Masterclass Non-Fiction Rechnung: Den Teilnehmer*innen werden die Grundlagen des dokumentarischen Erzählens in vielfältigen Formaten für verschiedene TV-Sendeplätze, Kino, Internet (u. a. Webserien) sowie die transmediale Nutzung auf unterschiedlichen Plattformen vermittelt. Basierend auf der Analyse von Sendeplätzen und ihren Anforderungen sind Ideenfindung, Recherche, Stoffentwicklung und Formatierung ebenso wie Finanzierung und Vermarktung wichtige Schwerpunkte.

Die berufsbegleitende Weiterbildung besteht aus 11 Wochenendmodulen von insgesamt 36 Unterrichtstagen sowie einem ca. 4-tägigen Kongressmodul im Zeitraum von Oktober 2022 bis Oktober 2023.

Termine im WS 2022/23

Modul 1: 28.-30.10.2022 | Modul 2: 11.-13.11.2022
Modul 3: 28.11.-01.12.2022 (World Congress of Science
and Factual Producers in Glasgow)
anschließend pro Monat je 3 Modultage, Fr/Sa/So

Kontakt

Heike Fink | h.fink@filmschule.de
Iris Landgraf | i.landgraf@filmschule.de

PROFESSOR*INNEN
PROFESSORS

MITARBEITER*INNEN
STAFF

PROFESSOR*INNEN / PROFESSORS

Drehbuch und Dramaturgie / *Screenwriting and Dramaturgy*

N. N.

Serial Storytelling

Prof. Dr. Joachim Friedmann | j.friedmann@filmschule.de

Headautor, Comic-Autor, Medienwissenschaftler, „Der letzte Bulle“, „Die Lindenstraße“, „Donald Duck“ / *Head Writer, Comic Writer, Media Scholar, “Der letzte Bulle”, “Die Lindenstraße”, “Donald Duck”*

Regie / *Directing*

Prof. Ruth Olshan | r.olshan@filmschule.de

Drehbuchautorin, Schriftstellerin, Deutscher Produzentenpreis und Deutscher Fernsehpreis für „Aufbruch in die Freiheit“ / *Screenwriter, Novelist, German Producer Award and German Television Award for “Aufbruch in die Freiheit”*

Prof. Katalin Gödrös | k.goedroes@filmschule.de

Regisseurin, Drehbuchautorin, u. a. „Songs of love and hate“, Tatort „Ausgezählt“, in Vorbereitung: „Jakobs Ross“ / *Director, Screenwriter, including “Songs of love and hate”, Tatort “Ausgezählt”, in preparation: “Jakobs Ross”*

Kreativ Produzieren / *Creative Producing*

Prof. Peter Herrmann | p.herrmann@filmschule.de

Unabhängiger Produzent, u. a. Oscar, Deutscher Filmpreis, Nominierung für den Golden Globe für „Nirgendwo in Afrika“; „Exit Marrakech“, „Anleitung zum Unglücklichsein“, Bayerischer Filmpreis für „Wüstenblume“ / *Independent Producer, a. o. Oscar, German Film Award, Nomination Golden Globe for “Nowhere in Africa”, “Exit Marrakech”, “Anleitung zum Unglücklichsein”, Bavarian Film Award for “Desert Flower”*

Kamera / *Director of Photography*

Prof. Jutta Pohlmann | j.pohlmann@filmschule.de

Director of Photography, u. a. für „Petting statt Pershing“ (2018), „Was nützt die Liebe in Gedanken“ (2004), „Baader“ (2002), „England“ (Preis der deutschen Filmkritik u. Preise des „Femme Totale“ 2001), „Der große Rudolph“ (2017), „Tatort 1000: Taxi nach Leipzig“ (TV, 2015), „VW Autostadt“ (Merit Award 2002 & Silver World Medal N.Y. Festival 2001), „Halberstadt“ (Preis d. Int. Festival der Filmhochschulen), „Murder, they said!“ (1995, Preis der ungarische Filmwoche & 48. Internationales Filmfest Locarno 1995)

Non-fiktionale und fiktionale Kamera / *Non-Fictional and Fictional Cinematography*

Prof. Hajo Schomerus | h.schomerus@filmschule.de

Director of Photography, Regisseur u. a. für „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen“ (Preis der deutschen Filmkritik), „Kokolampy“, „Vatersland“, „Hyperland“ / *Director of Photography, Director, a. o. “Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen” (German Film Critics’ Award), “Kokolampy”, “Vatersland”, “Hyperland”*

Editing Bild & Ton / Editing Picture & Sound

Prof. André Bendocchi-Alves | a.bendocchi-alves@filmschule.de
Filmeditor, Sounddesigner, Europäischer Filmpreis für „Der Hauptmann“ / *Film Editor, Sound Designer, European Film Award for “The Captain”*

Prof. Barbara Hennings | b.hennings@filmschule.de
Editorin, Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt, Schnittpreis für „Und morgen geht die Sonne auf“, Nominierung Fernsehpreis für „Alptraum einer Ehe“ / *Editor, Geißendörfer Honorary Award, German Camera Award – Outstanding Editing for “L’espoir d’un lendemain”, Nomination German Television Award for “Alptraum einer Ehe”*

VFX & Animation

Prof. Rolf Mütze | r.muetze@filmschule.de
Visual Artist, Technical Director, Animation Director, CG/VFX Supervisor,
Geschäftsführer / *Chief Executive Director* LAVA Labs Moving Images

Szenenbild / Production Design

Prof. Uli Hanisch | u.hanisch@filmschule.de
Szenenbildner / *Production Designer*, Emmy Award und Art Directors Guild Award, USA
„The Queen’s Gambit“, Deutscher Filmpreis „Das Experiment“, „Cloud Atlas“,
„Babylon Berlin“, Deutscher und Europäischer Filmpreis „Das Parfum“

3D Animation for Film & Games

Prof. Sophia Zauner | s.zauner@filmschule.de
Character Technical Director u. a. für „DUEL“ (Kurzfilm), CG Supervision „Latte und der magische Wasserstein“ (Spielfilm), Pipeline TD „Peterchens Mondfahrt“ (Spielfilm), Layout Artist „Die Häschenschule 2“ (Spielfilm) / *Character Technical Director, a. o. for “DUEL” (shortfilm), CG Supervision “Latte and the magic Waterstone” (feature film), Pipeline TD “Trip to the Moon” (feature film), Layout Artist “Die Häschenschule 2” (feature film)*

Digital Narratives – Theory

Prof. Dr. Frédéric Dubois | f.dubois@filmschule.de
Author, Producer; Lead Award for Web Feature of the Year; Lovie Award for Best Documentary; Webby Award for Best Documentary Series; Grimme Online Award; Melbourne Documentary Film Festival – Best Interactive Documentary

Digital Narratives – Art & Design

Prof. Lena Thiele | l.thiele@filmschule.de
Author, Artistic Director, Creative Director, Official Selection Venice VR Expanded 78th Venice International Film Festival, Official Selection Raindance Immersive for Best Documentary Experience, Prix Italia for Best Transmedia Experience, Grimme Online Award, SXSW Interactive Innovation Award for Best Media Experience, Preis für crossmediale Programminnovationen, Deutscher Digitalaward, Japan Price for Best work on Creative Frontier

Entertainment Producing

Prof. Jennifer Mival | j.mival@filmschule.de
International Content Executive

Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext

Cinematic Storytelling in a Social Context

Prof. Ciro Cappellari | c.cappellari@filmschule.de

Regisseur, Director of Photography, Autor, Sundance Cinema 100 Award für „Sin Querer“, Adolf-Grimme-Preis für „A Struggle for Love“ / *Director, Director of Photography, Writer, Sundance Cinema 100 Award for “Sin Querer”, Adolf Grimme Award for “A Struggle for Love”*

Comparative Media Studies

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth | g.freyermuth@filmschule.de

Autor – Romane, Drehbücher, Hörspiele, Sachbücher, Dokumentarfilme, Reportagen, Essays, Radiofeatures / *Writer – Novels, Screenplays, Radio Plays, Non-Fiction Books, Documentaries, Reports, Essays, Radio Features*

Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films

Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film

N. N.

Masterclass Non-Fiction

Prof. Uwe Kersken | u.kersken@filmschule.de

Produzent / *Producer*

MITARBEITER*INNEN / STAFF

Studienleitung, Qualitätsmanagement / *Head of Studies, Quality Management*

Sunedria Nicholls-Gärtner | s.nicholls-gaertner@filmschule.de

Referentin Prüfungsservice / *Consultant Examination Office*

Tanja Loh | t.loh@filmschule.de

Assistenz Studienleitung / *Assistance Head of Studies*

Viola Wittmann | v.wittmann@filmschule.de

**Akkreditierung, Qualitätsmanagement und Prüfungsservice
*Accreditation, Quality Management and Examination Office***

Tobias Weber | t.weber@filmschule.de

Internationale Angelegenheiten / *International Office*

Louise Adams | l.adams@filmschule.de

Studierendenservice / *Office of Student Affairs*

Janina Jansen | j.jansen@filmschule.de

Online-Referentin / *Online Consultant*

Dr. Eva Maria Bäcker | e.baecker@filmschule.de

Fachbereich I / *Department I*

**Leitung Serial Storytelling, Weiterbildung Drehbuch, European Showrunner Programme
*Head of Serial Storytelling, Professional Training Screenwriting, European Showrunner
Programme***

Carolin Große Hellmann | c.grossehellmann@filmschule.de

Koordination Serial Storytelling / *Coordination Serial Storytelling*

Andreas Gäßler | a.gaessler@filmschule.de

Leitung Entertainment / *Head of Entertainment*

Jan Lingemann | j.lingemann@filmschule.de

Leitung BA Drehbuch, Schauspiel / *Head of BA Screenwriting, Acting*

Jattina von Puttkamer | j.vonputtkamer@filmschule.de

Leitung Kreativ Produzieren / *Head of Creative Producing*

Katharina Walther | k.walther@filmschule.de

Koordination Film- und Medienwissenschaften, Alumnibetreuung, Sonderprojekte
Coordination Film and Media Studies, Alumni, Cooperations
Marieke Steinhoff | m.steinhoff@filmschule.de

Leitung Digital Narratives/*Head of Digital Narratives*
Jimena Aguilar | j.aguilar@filmschule.de

Projektleitung/*Project Management* Masterclass Non-Fiction
Heike Fink | h.fink@filmschule.de

Assistenz/Assistance

Lea Merz | l.merz@filmschule.de
Hannah Schorr | h.schorr@filmschule.de
Maren Radau | m.radau@filmschule.de
Verena Euler | v.euler@filmschule.de
Celine Rötzel | c.roetzel@filmschule.de
Valérie Lang | v.lang@filmschule.de
Iris Landgraf | i.landgraf@filmschule.de

Fachbereich II/Department II

Leitung Regie/*Head of Directing*
Susanne Grüneklee | s.grueneklee@filmschule.de

Leitung Kamera/*Head of Department Cinematography*
Kristina Klunkert | k.klunkert@filmschule.de

Leitung VFX & Animation, Kostümbild/*Head of VFX & Animation, Costume Design*
Donna Hanisch | d.hanisch@filmschule.de

Leitung Szenenbild, Koordination Kostümbild, Gleichstellungsbeauftragte
Head of Production Design, Coordination Costume Design, Equal Opportunities Officer
Petra Maria Wirth | p.wirth@filmschule.de

Leitung Editing Bild & Ton/*Head of Editing Picture & Sound*
Eva Tüttelmann | e.tuettelmann@filmschule.de

Koordination MA FILM/*Coordination MA FILM*
Janina Jansen | j.jansen@filmschule.de

Assistenz/Assistance

Nima Radau | n.radau@filmschule.de
Kerstin Nagel | k.nagel@filmschule.de
Melanie Scharfenstein | m.scharfenstein@filmschule.de
Maren Radau | m.radau@filmschule.de
Marnie Winter | m.winter@filmschule.de
Viola Wittmann | v.wittmann@filmschule.de

Fachbereich III / *Department III*

Herstellungsleitung / *Head of Production*

Martin Kopischke | m.kopischke@filmschule.de

Leitung Technik / *Head of Technical Department*

Thomas Zschockelt | t.zschockelt@filmschule.de

Produktionsmanagement / *Production Management*

Jens Kaulen | j.kaulen@filmschule.de

Kristina Pfisterer | k.pfisterer@filmschule.de

Marcel Kalwa | m.kalwa@filmschule.de

Apostolos Sividris | a.sividris@filmschule.de

Technik Disposition / *Technical Arrangements*

Ernesto Ojeda Sosa | e.sosa@filmschule.de

Antonio De Luca | a.deluca@filmschule.de

Malte Kramer | m.kramer@filmschule.de

Technik Postproduktion, Antidiskriminierungsbeauftragte*r

Technical Postproduction, Anti-discrimination officer

Lian Richert | l.richert@filmschule.de

Lichttechnik, Setsicherheit / *Lighting Technology, Set Security*

Jürgen Tomadini | j.tomadini@filmschule.de

Systemadministrator / *IT*

Sebastian Große Hellmann | s.grossehellmann@filmschule.de

Werkstatt- / Studiolleitung / *Workshop / Studio Management*

Andreas Müller | a.mueller@filmschule.de

IMPRESSUM / IMPRINT

Geschäftsführung / *Chief Executive Director*

Nadja Radojevic

Assistenz / *Assistance*

Monika Bremen

Redaktion und Layout / *Editorial Work and Layout*

Tobias Weber und Viola Wittmann



ifs internationale filmschule köln gmbh
Schanzenstraße 28
51063 Köln

Tel. +49 221 920188-0

Fax +49 221 920188-99

info@filmschule.de

www.filmschule.de

www.facebook.com/filmschule